



Im Jahr 2019

Einzelmeisterschaften des Landes in Tischtennis

Der Hegnacher Tischtennisverein wird im nächsten Jahr die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Januar, in Waiblingen-Hohenacker ausrichten.

Es ist zwar noch ein bisschen hin bis zum Jahr 2021, in dem der Tischtennisclub Hegnach sein 20-jähriges Bestehen feiert; und auch bis zum Jahr 2020 dauert es noch, wenn Hegnach außerdem auf 60 Jahre aktives Tischtennis zurückblicken kann. Der TTC Hegnach hatte sich gleichwohl im Juni dieses Jahres dazu entschlossen, die Jubiläen mit einer Veranstaltung auf baden-württembergischer Ebene einzuleiten.

die Zusage vom Tischtennisverband kam überraschend schnell und so freut sich der Club um so mehr. Die Tischtennis-Elite tritt am 19. Januar um 10 Uhr zum Qualifikationsturnier an; am 20. Januar starten um 9 Uhr die Endrunden der Baden-Württembergischen Meisterschaften der Damen und Herren im Einzel. Die Finalsiege sind um 16 Uhr geplant.

An beiden Tagen wird die Gemeindehalle in Hohenacker von den Mitgliedern des TTC Hegnach bewirtet. Bei freiem Eintritt hofft der Verein auf zahlreiche Zuschauer und spannende Spiele.

Weihnachten und Jahreswechsel

So sind die Tiefgaragen geöffnet

An den Weihnachtsfeiertagen 2018 und in der Zeit des Jahreswechsels kann in den städtischen Tiefgaragen innerhalb folgender Zeiten geparkt werden:

- Postplatzgarage: am Montag, 24. Dezember („Heiligabend“), von 6.30 Uhr bis 24 Uhr; am Dienstag, 25., und Mittwoch, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtstag), von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr; am Montag, 31. Dezember (Silvester), von 6.30 Uhr bis 20 Uhr; am Dienstag, 1. Januar 2019 (Neujahr), ganztägig geschlossen.
- Marktgarage: am Montag, 24. Dezember, von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr; am Dienstag, 25., und am Mittwoch, 26. Dezember, geschlossen; am Montag, 31. Dezember, von 6.30 Uhr bis 18 Uhr; am Dienstag, 1. Januar, ganztägig geschlossen.

Zu den Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage und Tiefgarage Querspange kann auf den Parkplätzen Galerie, Stauferpark und Hallenbad gebührenfrei geparkt werden.

Städtische Sporthallen

Für den Vereinssport geschlossen

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt, die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Weihnachtsferien von Freitag, 21. Dezember 2018, bis Sonntag, 6. Januar 2019, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem das Sporttraining der Vereine in den Herbstferien ohne Unterbrechung fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

Kommunalwahlen 2019

Formulare schon zu bekommen

Bei der Kommunalwahl am Sonntag, 26. Mai 2019, werden in Baden-Württemberg Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie die Kreisräte in den Landkreisen gewählt; in der Region Stuttgart wird außerdem die Regionalversammlung neu gewählt. In Waiblingen stehen im nächsten Jahr der Gemeinderat und die fünf Ortschaftsräte zur Wahl. Die Formulare für das Wahlvorschlagsverfahren und die Kandidatenaufstellung können jetzt schon beim Bürgerbüro per E-Mail (wahlen@waiblingen.de) angefordert werden. Das Bürgerbüro hilft auch unter ☎ 07151 5001-2577 gern weiter.



Mit Autokran und Augenmaß: der Skaterpark nimmt Form an

(gege) Das erste Modul der Skateranlage in der Talaua, das als individuell gefertigtes Bauteil angeliefert worden ist, hat am Dienstagvormittag, 27. November 2018, „Position“ bezogen. Neun Tonnen schwer – mit viel Augenmaß und Erfahrung ist es mit Autokran und Ketten an seinen künftigen Platz gehievt worden. Die verschiedenen Elemente wiegen zwischen einer Tonne und elf Tonnen; die Oberfläche eines jeden von ihnen wird vor Ort zu Ende bearbeitet und mit dem anderen verbunden: mit Spritzbeton und viel handwerklichem Geschick wird

eine exzellent befahrbare Oberfläche vollends geschaffen. Ein großes Rund, nahe dem Fußweg entlang der Rems gelegen, ist lediglich in der Talaua produziert worden. Verschalungen und Armierungsgewebe geben dort die Form vor, damit auch diese mit Beton verfüllt werden kann. Derzeit sind in Waiblingen etwa fünf Personen mit dem fachlichen Einbau der Anlage beschäftigt, außerdem sind drei Mitarbeiter vom Landschaftsbau im Einsatz. In Stockstadt im Betonwerk, wo die Teile gefertigt werden, kümmern sich sechs Kräfte darum, dass an die

Waiblinger Baustelle der Nachschub nicht ausgeht, denn auch in der kommenden Woche werden noch Fertigteile erwartet. Die Arbeiten an der Deckschicht sollen, wenn das Wetter mitspielt, bis vor Weihnachten beendet sein. Der Skaterpark wird jedenfalls bei etlichen Altersgruppen für Spaß sorgen, denn der große Skate-Pool und der Street-Skate-Bereich ermöglichen „gute Fahrt“ für Einsteiger und Fortgeschrittene – und er wird nicht zuletzt bei der Remstal Gartenschau 2019 eine Attraktion sein. Foto: Greiner

IT-Konzeption für Rinnenäckerschule, Salier- und Staufer-Gymnasium

Digitale Klassenräume an drei „Beginn-Schulen“

(dav) Der Kompromiss ist gefunden. In drei statt zunächst zwei sogenannten „Beginn-Schulen“ wird in Waiblingen künftig die IT-Konzeption zur Digitalisierung umgesetzt – stufenweise in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln und eventuell auch unter Verzicht auf Fördermittel des Landes – und, kompromissbedingt, in geringerer Anzahl an Klassenräumen. Außer der Rinnenäckerschule werden dies das Salier- und überdies das Staufer-Gymnasium sein. Dem haben die Mitglieder des Gemeinderats in ihrer Sitzung am Donnerstag, 15. November 2018, zugestimmt.

Ursprünglich war außer an die Rinnenäckerschule lediglich an das Salier-Gymnasium gedacht, doch nach intensiven Beratungen wurde das Staufer-Gymnasium, das vom Gremium als Konkurrenzschule zum Salier-Gymnasium betrachtet wurde, in den Reigen aufgenommen. Der Kompromiss liegt darin, dass nun in der Grundschule in den Rinnenäckern sechs Klassenzimmer umgerüstet werden, in den beiden Gymnasien jeweils neun Räume mit WLAN, schnellem Internet, Präsentationstechnik für Lehrer und stationären Endgeräten wie Tablets und PC ausgestattet werden. Zu bedenken ist: alle weiterführenden Schulen verfügen bereits über Computerräume, Präsentationstechnik und Geräte für die Lehrer.

In den Gemeinderat eingebracht worden war das Thema bereits am 11. Oktober; weiter beraten wurde es im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung am 7. November. In den beiden ursprünglichen „Beginn-Schulen“ war an eine volle IT-Ausstattung von jeweils 35 Prozent der Unterrichtsräume gedacht gewesen, daran erinnerte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in der Gemeinderatsitzung am 15. November. Nach dem Antrag der ALI-Fraktion, die Grundschule zu 100 Prozent mit IT zu versorgen, die beiden Gymnasien mit je 35 Prozent, folgte der Prüfauftrag der CDU-Fraktion, jede der drei Schulen mit jeweils 20 Prozent der Klassenräume auszustatten. – Es handelte sich bis zu diesem Punkt noch um einen Gesamtbetrag von 856 000 Euro, die die AG „Schul-IT“ für die ersten zwei „Beginn-Schulen“ errechnet hatte.

20 Prozent aller Klassenzimmer in den drei Schulen mit digitaler Technik zu versorgen, sei nicht zielführend, machte Bürgermeisterin Dürr deutlich, da die Raumanzahl sehr unterschiedlich ausfalle; die Rinnenäckerschule

würde zudem der „Verlierer“, da sie über weniger Räume verfüge als die Gymnasien. Überdies habe eine Grundschule einen gänzlich anderen Stand als Gymnasien, was den Bedarf an digitaler Technik angehe. Der Vorschlag der Stadtverwaltung laufe daher: 35 Prozent für die Rinnenäckerschule, was sechs Räumen entspricht; je 20 Prozent für die Gymnasien, womit diese neun umgerüstete Räume erhalten. Auf diese Weise entstünden mehr Kosten, die aber mit 1,028 Millionen Euro vertretbar seien, ergänzte Dürr. Würde man dem ALI-Antrag folgen, kämen 1,5 Millionen Euro an Kosten zusammen, was nicht mehr tragbar sei.

Zudem habe die Stadt keineswegs vor, auf Fördermittel – angenommen werde für sämtliche Schulen ein Betrag von 1,2 Millionen Euro – zu verzichten. Freilich: viele Städte seien in das Thema bereits eingestiegen, weil der Druck der Gesellschaft nach IT-Ausstattung an Schulen hoch sei. Umsetzen ließen sich die Pläne ohnehin nicht von Null auf Hundert, warnte sie, denn das Baudezernat der Stadt sei stark ausgelastet.

„Mit diesem Kompromiss können wir sehr gut leben“, gab CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper zu Protokoll. Es sei gut gewesen, die Sache neu zu durchdenken. Alle Schulen zu 100 Prozent auszustatten, sei wünschenswert, aber nicht machbar. Beide Gymnasien seien jedenfalls auf Schüler angewiesen, es bestehe eine gewisse Konkurrenz. Die entsprechenden Mehrkosten für drei statt zwei „Beginn-Schulen“ täten nicht weh – „der Sache zuliebe“.

ALi-Stadträtin Dagmar Metzger sprach von einer „neuen Revolution“, die auf die Stadt zukomme; von immer mehr künstlicher Intelligenz. Noch 13 Schulen warteten auf eine entsprechende IT-Ausstattung, eine teilweise Versorgung bringe nichts. Dass beide Gymnasien gleich ausgestattet würden, halte sie für sehr wichtig. Eine Förderschädlichkeit befürchtete sie nicht. „Wir müssen unsere Kinder fit machen, sie werden sonst von anderen Ländern wie Thüringen abgehängt“, befürchtete sie. Zweifel hatte sie an den von der Verwaltung kalkulierten Kosten für den Umbau pro Raum; Oberbürgermeister Andreas Hesky gab zur Antwort, dass diese Kosten stimmen, „das mag einem gefallen oder nicht“. Die einzelnen Geräte seien mit den Schulen abgesprochen. „Wir sind auf einem guten Weg!“, versicherte er.

FDP-Rätin Andrea Rieger dankte der Verwaltung fürs Aufarbeiten; es sei wichtig, bei den Gymnasien keine Ungleichheiten zu schaffen. Der Kompromiss sei ein sehr guter, die Mehrkosten seien vertretbar. Siegfried Bubeck von der DFB-Fraktion warnte davor, Grundschulen vollständig mit digitaler Technik aus-

zustatten, die Lehrer müssten sich schließlich selbst erst einmal fortbilden. Sie seien eigentlich zum Unterrichten und Erziehen da. Seine Fraktion sei mit zwei „Beginn-Schulen“ einverstanden gewesen, trage aber den Kompromiss mit.

Den „Hype um die Digitalisierung“ sah SPD-Stadtrat Peter Beck anders: Schulen müssten sich Veränderungen stellen, ja – aber er frage sich, ob denn Unterricht ohne digitale Technik nicht mehr möglich sei. Lernen geschehe durch Vorbilder, Nachahmen, Reiben an Älteren. Er vermisse den Mehrwert, der durch Digitalisierung entstehen solle; vielmehr handle es sich dabei doch um eine Dienstleistung. Der Ruf einer Schule gründe nicht auf ihrer Ausstattung, sondern auf dem Lehrkörper und dessen Pädagogik. Er rate, IT mit Augenmaß und Evaluation umzusetzen; zu prüfen, was welche Schule wirklich brauche, denn alle Schulen mit Tablets auszurüsten, sei nicht sinnvoll, veralteten sie doch sehr rasch. Entscheidend sei ein zentraler Server, der von Fachleuten betreut werde. Das sei seiner Meinung nach der richtige Weg. Die Schüler selbst sollten vielmehr das Leben kennenlernen, zum Beispiel auf der Jugendfarm, die könne so etwas leisten, dort könne man auch einfach mal ein Huhn anfassen.

Eine Aussage, für die Stadtrat Daniel Bok von der GRÜNT dem SPD-Rat dankte.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT



SPD

Der Gemeinderat ist mitten in den Haushaltsberatungen 2019. Am 13. Dezember werden die Anträge in der Gemeinderatssitzung beraten und beschlossen oder auch abgelehnt. Die Bürgerschaft ist herzlich dazu eingeladen.

Das neue Wort für die Zukunft ist Digitalisierung 4.0. Was ist darunter zu verstehen und wie sind die Auswirkungen auf das Leben im allgemeinen? Da sind noch viele Fragen offen. Können da alle Menschen mitmachen oder bleiben viele außen vor, weil sie gar nicht die Möglichkeit haben, das zu erlernen? Ist da nicht die Spaltung in digitale Gewinner und Verlierer vorprogrammiert? Die Digitalisierung wird vieles verändern im Zusammenwirken der Menschen untereinander und sie wird alle Bereiche menschlichen Lebens betreffen: die Kommunikation, das Leben, unsere Frei-



Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 29. November 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Nutzungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2019 für den Gemeindefeld Bittenfeld
4. Kita bei der Schillerschule – Baubeschluss
5. Gemeindehalle Bittenfeld: Verglasung, Dachabdichtung, Bodenbelag – Vergabebeschluss
6. Beschaffungen für die Zehntscheune – Ausgaben aus dem Ortschaftsratsbudget
7. Wechsel des Stellvertreters der Ortsvorstherin
8. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Dienstag, 4. Dezember 2018, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

TAGESORDNUNG

1. Kläranlage Hegnach – Neubau Gebläsestation – Vergabe der Maschinen- und Elektrotechnik
2. Kläranlage Hegnach – Sanierung eines Belebungsbeckens – Bau- und Vergabebeschluss
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2019 – Kleinanträge und Einwendungen unter 25 000 Euro
3. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Finanz- und Wirtschaftsplan 2019

Fortsetzung auf Seite 8

Live-Chat mit dem Bürgerbüro

Direkt verbunden!

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist während einer Pilotphase immer dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine ausführliche Einzelfallberatung nicht möglich, der Live-Chat ist lediglich für allgemeine Auskünfte gedacht. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Mitarbeiter einen Terminvorschlag für eine persönliche Vorsprache unterbreiten.

Live chatten auch in Prag

Übrigens: auch die Stadt Prag kann einen solchen Live-Chat mit der Stadtverwaltung bieten, hat Robert Geist, städtischer Beauftragter für Digitalisierung, herausgefunden. Weltstädte wie New York, Montreal oder Kapstadt können ihn freilich ebenso wenig bieten wie die meisten europäischen Städte von Amsterdam und Brüssel über Bern, Wien, Bratislava, Warschau, Budapest, Helsinki, Madrid, Paris, Rom, Stockholm, Oslo oder Kopenhagen.

zeit. Sie hat ungefähr die gleichen Auswirkungen wie die Industrialisierung im vorigen Jahrhundert. Diesen Ausgang kennen wir, zum Beispiel den Übergang von menschlicher Arbeit an die Maschinen – daraus entstandene Arbeitslosigkeit usw. Darum bin ich der Meinung, dass wir achtsam sein müssen und genau untersuchen sollten, wie weit diese Digitalisierung gehen darf und wo rechtzeitig zum Schutze der Menschheit Einhalt geboten werden muss.

In Waiblingen wird für die Vorbereitung der Digitalisierung bei den beiden Gymnasien und der Rinnenäcker Grundschule begonnen. Das ist notwendig, um mithalten zu können. Aber auch in den Schulen sollten die Grenzen gut beachtet werden. Zitat von Peter Beck, SPD-Fraktion: Besser wäre es, für Kinder statt einen virtuellen Regenwurm auf dem Tablet zu beobachten, einen solchen noch selbst in der Hand zu halten. Darüber sollte man nachdenken. Christel Unger Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

Fahrplan für den ÖPNV

Neue Übersicht für 2019 erhältlich

Der neue Fahrplan im ÖPNV gilt von Sonntag, 9. Dezember 2018, an; der handliche Merker für die Stadt Waiblingen, ein komprimierter lokaler Auszug, ist von Montag, 10. Dezember, an kostenlos erhältlich und beinhaltet alle notwendigen Informationen, die für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis notwendig sind: für Verbindungen auf der Schiene ebenso wie für Busverbindungen. Auch die Informationen zu den Änderungen beim „Relax“-Bus sind enthalten; so kehrt die Linie X20 zwischen Waiblingen und Esslingen im neuen Takt jeweils 14 Minuten später aus Waiblingen ab, und zwar vom Bushalt zehn statt vier früher neun. Für einige Linien, die 201, 202, 204, 206 und 213 gilt erst von 1. Januar an der neue Fahrplan. Taktverdichtungen und mehr Fahrten in den Abendstunden und am Wochenende machen das ÖPNV-Angebot zusätzlich attraktiv.

Der Merker ist im Bürgerbüro des Rathauses, in den Ortsschaftsverwaltungen, bei der Touristinformatio, Scheuern-gasse 4, und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen erhältlich.

Zum Fahrplanwechsel 2018

Mit dem bw-Tarif günstig unterwegs

Der bw-Tarif beginnt mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018. Der neue landesweite Nahverkehrstarif ermöglicht preiswertes und unkompliziertes Reisen mit nur einem Ticket in ganz Baden-Württemberg. Das Angebot ergänzt die bestehenden Verbundtarife, macht Fahrten über Verbundgrenzen hinweg einfacher und günstiger und stärkt so die Attraktivität des ÖPNV in Baden-Württemberg. Der bw-Tarif ist ein landesweiter Nahverkehrstarif, der die Nutzung von Bahnen und Bussen innerhalb Baden-Württembergs über alle 22 Verkehrsverbände hinweg mit nur einem einzigen Ticket möglich macht. Er gilt auf verbundübergreifenden Fahrten in allen Nahverkehrszügen (einschließlich S-Bahnen) und Regio-Bussen. Unter dem Motto „Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit“ ist die Nutzung von Stadt- und Straßenbahnen sowie Bussen am Start und Zielort gleich mit eingeschlossen. Wo früher also bis zu drei Fahrscheine nötig waren, reicht künftig ein einziges Ticket des bw-Tarif.

Der neue Tarif wird in mehreren Stufen eingeführt: von 9. Dezember an sind Einzelfahrscheine und Tageskarten an den Automaten und Verkaufsstellen der Bahnunternehmen und an den Bahnhöfen sowie als E-Ticket erhältlich. Die beliebten Angebote „Baden-Württemberg-Ticket“, „MetropolTagesTicket“ (Region Stuttgart), „RegioX-Ticket“ (Region Karlsruhe), „Kulturbahn-Ticket“ und „Studi-SparTicket“ werden zum Tarifstart als Tageskarten in den bw-Tarif überführt und sind weiterhin an den gewohnten Verkaufsstellen erhältlich.

Eine Weiterentwicklung des Tarifs bis 2021 ist geplant, auch Zeitkarten für verbundübergreifende Fahrten (z. B. Monatskarten) in den bw-Tarif einzubeziehen. Außerdem sollen die Einzelfahrscheine des bw-Tarif dann auch im Bereich der Verkehrsverbände in Baden-Württemberg angeboten werden. Die Preise der Einzelfahrscheine des bw-Tarif sind dabei nach der zurückgelegten Entfernung gestaffelt und durch eine Preisobergrenze gedeckelt: nach der aktuellen Preistabelle wird eine einzelne Fahrt in der zweiten Klasse nie teurer sein als 29,80 €. Für Inhaberinnen und Inhaber einer BahnCard 25 bzw. 50 der Deutschen Bahn wird es sogar noch günstiger, denn deren Rabatte gelten auch beim bw-Tarif. Mehr online unter: www.bwtarif.de.

Sprechstunde im BiZ

Beratung entfällt

Die offene Sprechstunde der Berufsberatung im Berufsinformationszentrum (BiZ) entfällt am Mittwoch, 5. Dezember 2018, aufgrund einer internen Veranstaltung. Die anderen Angebote im BiZ sind davon nicht betroffen, das BiZ in der Mayenner Straße 60 in Waiblingen steht Besuchern regulär von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung. Von 12. Dezember an bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Waiblingen wieder wie gewohnt mittwochs von 13 Uhr bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde zur Klärung dringender Anliegen rund ums Thema Ausbildung an: ob der Ausbildungsabbruch droht, eine Ausbildungszusage zurückgenommen wurde oder finanzielle Unterstützung während der Ausbildung erforderlich sind – Ratsuchende erhalten in dieser Zeit Auskunft ohne vorherige Terminvereinbarung.

Landesanstalt für Umwelt

Richtig heizen mit Holz

Das Heizen mit Holz, auch in zentral befeuerten Anlagen, gilt als klimafreundliche Alternative unter den fossilen Brennstoffen. Dass der ökologische Vorteil des Brennstoffs tatsächlich greift, muss einiges beachtet werden – von der Wahl der Heizanlage bis zur Lagedauer des Holzes. Wer einen Ofen neu anschafft, sollte vorab den Rat des Schornsteinfegers oder des Fachhandels einholen. Aufschluss über alles, was in diesem Zusammenhang von Bedeutung ist, geben auch die Veröffentlichungen der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg: „Heizen mit Holz: Was Sie beim Kauf und Einsatz von Kamin- und Einzelöfen wissen sollten“ und „Heizen mit Holz: Was Sie beim Kauf und dem Betrieb von Kesselanlagen wissen sollten“.

Die Broschüren sind bei der Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 5001-3261, im Marktdreieck sowie in den Ortsschaftsrathäusern erhältlich.

Abteilung Straßen und Brücken/Eigenbetrieb Stadtentwässerung:

Änderungen, Umleitungen und Sperrungen

In Waiblingen stehen verschiedene Straßenbauarbeiten an oder sind bereits begonnen worden.

„Blütenäcker“ neu asphaltiert

Im Wohngebiet „Blütenäcker“ wurde mit den Arbeiten für den endgültigen Asphaltbelag begonnen. Von Donnerstag, 29. November 2018, an ist das gesamte Wohngebiet nur noch durch den Tulpenweg zu erreichen. Fahrzeuge sollten zuvor in umliegenden Straßen abgestellt werden. Von Montag, 3. Dezember, an werden Markierungs- und Fugarbeiten vorgenommen; Grundstücke können dennoch angefahren werden.

Bahnhofsplatz gesperrt

Wegen Bauarbeiten am Bahnhofsplatz wird die Bahnhofsumfahrung am Donnerstag, 29. November, von 21.45 Uhr an bis Betriebsende gesperrt. Die Buslinien 201, 204 und 207 verkehren deshalb vom Halteplatz 11 aus.

Quellenstraße in Beinstein umgestaltet

In der Quellenstraße in Waiblingen-Beinstein werden folgende Belagsarbeiten vorgenommen: am 29. November Anpassen der Schacht-abdeckungen und Schieberkappen für den Einbau des Endbelages im gesamten Bereich der Quellenstraße. Von 30. November an wird der Belag beginnend ab dem Wohngebiet Quellenstraße bis zur Straße Am Sportplatz eingebaut. Nach Fertigstellung dieses Bereiches werden die Belagsarbeiten in Richtung Endersbacher Straße weitergeführt. Die Belagsarbeiten werden aller Voraussicht nach am 7. Dezember beendet sein. Von 10. Dezember an: Anschleifen der obersten Asphaltdecke der Straßenoberfläche im Bereich zwischen den Straßen Am Sportplatz/Bei der Schule.

Für den Einbau des Asphaltbelags vom 30. November an zwischen der Straße Am Sportplatz und dem Wohngebiet Quellenstraße wird eine Umfahrung über die Teinacher Straße eingerichtet. Für den Belageinbau ab der

Straße Am Sportplatz bis zur Endersbacher Straße wird eine Umleitung über die Liebenzeller und Großheppacher Straße eingerichtet.

Ein Hinweis für die direkten Anlieger: im Zusammenhang mit den Belagsarbeiten muss ein Haftkleber auf Straße und Gehwege aufgetragen werden. Wird dieser zu früh betreten, kann der bitumenhaltige Belag an Schuhen kleben bleiben und auf den Privatgrundstücken oder bis in die Wohnungen getragen werden. Diese Flecken sind nur sehr schwer zu beseitigen. Der Haftkleber wird in den Gehwegbereichen immer nur abschnittsweise aufgebracht – diese Flächen dürfen nicht betreten werden.

Gehweg am Waldmühlweg gesperrt

Der Gehweg entlang des Waldmühlwegs auf der Seite des Kindergartens St. Martin wird von Freitag, 30. November, bis voraussichtlich Freitag, 14. Dezember, im Abschnitt zwischen dem Kindergarten und der Talstraße wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Außerdem herrscht dort in diesem Zeitraum absolutes Halteverbot. Den Fußgängern steht die gegenüberliegende Gehwegseite zur Verfügung.

Regenwasserkanal wird gebaut

In Bittenfeld wird ein Regenwasserkanal beim Lenbächle gebaut. Dadurch ist die Ortsdurchfahrt zeitweise erschwert. Der Verkehr wird durch das Gewerbegebiet Horgenbach durch die Vogelsang- und Bachstraße umgeleitet. Der Verkehr wird einspurig an der Baustelle vorbeigeführt; eine Ampel regelt den Verkehr. Die Einmündung in die Straße Am Lenbächle ist dann gesperrt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 18. Dezember. Während der Bauarbeiten kann es zu Verkehrseinschränkungen kommen oder zu einer zeitweisen Sperrung der Römerstraße. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für 31. März 2019 geplant.

Alter Neustädter Weg: neuer Gehweg

Im Alten Neustädter Weg wird von Gebäude Nr. 15 bis zur Bushaltestelle „Steingrube“ ab-

schnittsweise der Gehweg erneuert. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich 14. Dezember.

Winnender Straße halbseitig gesperrt

Auf dem früheren Waiblinger Klinikareal entstehen rund 200 Wohnungen sowie eine Kindertagesstätte. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten muss die Winnender Straße voraussichtlich bis zum 14. Dezember zwischen Korber Höhe und dem Kreisverkehr Winnender Straße/Korber Straße halbseitig gesperrt werden. Eine Umleitung wird über die Korber Straße ausgeschildert. Verkehrsteilnehmer, die aus Winnenden kommen und in die Waiblinger Innenstadt möchten, sollten an der Anschlussstelle Waiblingen-Mitte der B14 abfahren. Stadtauswärts ist die Winnender Straße auch während der Bauarbeiten befahrbar.

Die OVR-Linien 202, 204, 207, 209 und 210 fahren im Bereich Winnender Straße – Korber Höhe – Korber Straße auf den normalen Linienwegen. Da der Normalverkehr über die Korber Straße umgeleitet wird, kommt es dort zu erhöhtem Verkehrsaufkommen. Die Haltestelle Im Sämann in Richtung Waiblingen-Stadtmitte und Bahnhof der Linien 209 und 210 entfällt wegen Bauarbeiten bis auf weiteres ersatzlos. Fahrgäste werden auf die Haltestellen Nachtigallenweg oder Korber Steige verwiesen.

Rund um die Bittenfelder Halle

Die Gemeindehalle in Bittenfeld wird derzeit umgebaut, daher gelten bis 31. Dezember 2018 geänderte Parkregelungen: Halteverbot besteht im Kreuzungsbereich von Waldstraße und Freibadstraße, in der Waldstraße 10 bis 12 und an der Zufahrt zur Gemeindehalle. Die Sperrung ist erforderlich, da die Straße zur Baustelle für große Lkw schwierig nutzbar ist und sowohl Aushub abgefahren werden, Material angeliefert als auch ein Kran rangiert werden muss. Die Ortschaftsverwaltung weist auf die Parkmöglichkeiten in den „Mühlweingärten“ oder beim Vereinsgelände hin, ebenso ist der Bushalt der Linie 201 nur 150 Meter vom Freibadeingang entfernt.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Ein aktives Gremium, bei dem man die Wahl hat!



Im Frühjahr 2019 wird das Gremium des Stadtseniorenrats neu gewählt; die zwölf Rätinnen und Räte haben ihr Amt für vier Jahre inne und müssen zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 60 Jahre alt sein. Im

ehrenamtlichen Gremium können die Mitglieder Ideen einbringen, an Sitzungen teilnehmen und in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv werden. Die Bewerbungsfrist endet am 14. Dezember. Informationen und Unterlagen für die Kandidatur hält Seniorenreferent Holger Sköries, ☎ 5001-2340, E-Mail: holger.skories@waiblingen.de, parat. Auch die amtierenden Räte geben Auskunft über das Tätigkeitsfeld im Gremium.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in die Sporthalle unterhalb der Friedenschule, Ringstraße 26, (wegen Renovierung nicht mehr in die Gemeindehalle) ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennis-schläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Tanz mit dem Rollator

Freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Angebot der WTM

Führungen – auch neue Angebote!



Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. **Anmeldungen stets in der Touristinformatio**, Scheuern-gasse 4, oder unter ☎ 5001-8321; Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Im Dezember

- **Samstag, 8. Dezember:** Lesung „Und schon wieder ist's Advent“, 12,50 € (inklusive Glühwein und Gebäck), Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 18.30 Uhr im Haus der Stadtgeschichte/Bohlenstube.
- **Freitag, 14. Dezember:** „Die Anfänge der In-

Gewinnspiel „Blühende Gärten“

Lebendige Vielfalt

Der NABU-Landesverband Baden-Württemberg bietet mit dem Projekt „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ 100 kostenfreie individuelle Gartenberatungen an: 50 Beratungstermine können Privatpersonen gewinnen. Aber auch Kirchengemeinden, Unternehmen und Vereine haben die Chance zu gewinnen: sie können sich um eine von 50 weiteren Beratungen für ihre Außenanlagen bewerben. Wer auch ohne individuelle Beratung turnah Gärtnern möchte, findet einfache Praxis-Tipps und Hintergrundinformationen auf der Homepage des NABU Baden-Württemberg und in einem Faltblatt, das inklusive Samen-tütchen und Gewinnspiel unter www.NABU-BW-Shop.de bestellt werden kann. Mit einem Klick zum Gewinnspiel: www.bluehende-gaerten.de/gewinnspiel. Kirchen, Unternehmen und Vereine können sich bewerben unter www.bluehende-gaerten.de/bewerbung. Das Projekt läuft bis Ende März 2020.

Wohnberatung

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnungsbau können helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, im Rathaus: wieder im neuen Jahr.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Senio-

renzentrums, Haldenäcker 11 - 13: wieder im neuen Jahr.

- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: wieder im neuen Jahr.
- **Neustadt**, im Rathaus: wieder im neuen Jahr.

Weitere Sprechstunden

- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: wieder im neuen Jahr.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Saliestraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: wieder im neuen Jahr, auch dann ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- **Im „Forum Süd/Stadtteilmanagement“**, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Martin-Luther-Haus

Fest zum „60.“

Die Martin-Luther-Gemeinde lädt zum Fest am Sonntag, 2. Dezember 2018, wird der Geburtstag das Martin-Luther-Hauses gefeiert, es wird 60 Jahre alt. Um 10.30 Uhr wird zum Familiengottesdienst eingeladen, es singen der Kinder- und der Frauenchor. Um 12 Uhr erwartet die Gäste ein Mittagstisch, bei dem die Auswahl nicht kurz kommt, auch Kaffee und Kuchen gehören zum Speiseplan. Für Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt; Klaviermelodien, ein Filmrückblick in die vergangene Zeit, Adventslieder und ein Quiz, bei dem interessante Preise locken, gehören dazu. Eine Kinderbetreuung sorgt bei den Kleinen für Kurzweil.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen: ☎ 07151 5001-2577.

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag: Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Ortsschaftsverwaltungen

Ortsschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortsschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortsschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortsschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortsschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Am 14. Dezember

Blut spenden gehen

Der DRK-Ortsverein Waiblingen und der DRK-Blutspendedienst bitten am Freitag, 14. Dezember 2018, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Grundschule, Im Sämann 76, um Blutspenden. Spender mit der Blutgruppe 0 Rhesus Negativ werden besonders dringend gesucht, denn ihr Blut kann jedem übertragen werden. Vor der Blutentnahme erfolgt eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und Imbiss sollte eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Zur Blutspende muss unbedingt der Personalausweis mitgebracht werden.

Frauensprachcafé im KARO

Sprache im Alltag

Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern wollen, haben dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Frauensprachcafé die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die Sprache zu üben und anzuwenden. Die Termine: im Dezember am 4., 11. und 18. Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen für den Alltag und können miteinander lernen. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Veranstaltungsort ist das KARO Familienzentrum am Alten Postplatz 17, 2. Stock, Raum 2.21 (FraZ-Raum, Zutritt nur für Frauen). Die Teilnahme ist gebührenfrei und ohne Anmeldung möglich; Einstieg jederzeit. Ansprechpartnerin: Teresa Santamaria, ☎ 0173 3263594, E-Mail: teresa.waiblingen@yahoo.de.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. Dezember Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 12. Dezember Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406; am 19. Dezember Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 3. Dezember von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899; am 10. Dezember von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070; am 17. Dezember von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 8. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 17. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 7. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/>.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi

Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruunt.de.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 29. November: Ursula und Heinz Schneck zur Goldenen Hochzeit. Monique Keller zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 1. Dezember: Salvatore de Rosa-lia in Hegnach zum 90. Geburtstag.
Am Sonntag, 2. Dezember: Wiltrud Salzmann zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 3. Dezember: Metta und Erhard-Georg Gross zur Diamantenen Hochzeit.
Am Mittwoch, 5. Dezember: Margot und Bernhard Dezius in Bittenfeld zur Diamantenen Hochzeit.

Waiblinger Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert – auf Postkarten!

Wie es war und wie es wurde

(dav) Was waren das für Zeiten, als es den Beruf des Postkarten-Fotografen noch gab! Als dieser extra beauftragt wurde, wenn es in der Stadt etwas Bemerkenswertes vorzuzeigen gab: einen neuen Bahnhof vielleicht, einen repräsentativen Rathausplatz, trutzige Türme ohnehin, ein wachsendes Wohngebiet, Festumzüge aller Art – oder eine „Partie an der Rems“. Gerade Letzteres hatte Waiblingen in vielerlei Varianten zu bieten. Die Stadt beauftragte nicht selten einen Fotografen und so kommt es, dass Stadthistoriker Hans Schultheiß unter sage und schreibe 800 historischen, teils handkolorierten Postkarten diejenigen für seine Präsentation „Partie an der Rems“ auswählen konnte, die so gut für die Entwicklung der Stadt im 20. Jahrhundert standen und die hinaus ins Remstal oder die Welt gingen.

Stadthistoriker Hans Schultheiß beschränkte sich am Donnerstagabend, 22. November 2018, im Kameralamts-Keller bei seiner Eröffnungsveranstaltung für die Ausstellung „Partie an der Rems“, die nun im Haus der Stadtgeschichte bestaunt werden kann, keineswegs auf besagte „Partien“, wenn die auch in dem anderthalbstündigen, ganz und gar nicht langatmigen, sondern im Gegenteil spannenden, unterhaltsamen und vor allem erkenntnisreichen Vortrag immer wieder auftauchten – quasi als „running gag“ und stets mit Federvieh, das freilich auch in Waiblingens alten Gassen schnatternd umherwatschelte.

Die Vorfreude auf die Ansichten aus jenen Tagen sei groß, stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky eingangs fest und dankte dem Historiker für seine Präsentation und die damit verbundene Ausstellung – sie seien ein Geschenk für die Stadt. Begrüßen durfte er im voll besetzten Kellergewölbe auch Ehrenbürger Dr. Ulrich Gauss: „Die Bürgerschaft macht Ihnen heute Abend das Geschenk des großen Interesses!“. Zu sehen sei gleich eine Zeit, die zur Geschichte geworden sei, die hinter uns liege; es gebe aber auch eine, die noch vor uns liege, und niemand wisse, wie es weitergehe.

Hans Schultheiß dankte der Oberbürgermeister für alles, was dieser als Stadthistoriker für die Stadt getan habe. Offensichtlich halte die Beschäftigung mit der Geschichte jung, wie sonst sei es zu erklären, dass ein so jugendlicher Mensch mit dieser letzten Ausstellung in den Ruhestand trete. Das Thema „Postkarten“ fasziniere diesen ebenso wie ihn selbst, bekannte Hesky und erzählte, wie er in E-Bay schon das eine oder andere schöne Werk entdeckt habe.

An den früheren Baubürgermeister Klaus Denk gewandt, meinte Oberbürgermeister Hesky, dass jener vieles, das er selbst damals begleitet habe, gleich wiederfinden könne. Begrüßen konnte das Stadtoberhaupt außerdem Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Sozialwissenschaftler und Stadtplaner; sowie Prof. Dr. Tilman Harlander; seine Spezialgebiete: die Soziologie des Wohnens und moderne Entwicklungen der Städte. Beide überraschten ihren Mitredakteur Hans Schultheiß an diesem Abend; sie sind mit ihm im Städteverband „Forum Stadt“ verbunden.

Dank Hochleistungs-Scanner und digitalen Bildbearbeitungen sind die kleinen papiernen Schätze im Kleinformat zu neuer Größe herangewachsen, erläutert Schultheiß seine Vorgehensweise für die Schau im Museum, von der eben auch sein Vortrag profitierte. Zurück also um 120 Jahre in ein Waiblingen, dessen Fachwerkgebäude noch verputzt waren, in dem Kinder am Justitiabrunnen Trinkwasser holten und in dem in der Bahnhofstraße noch Kutschen die Fahrbahn beherrschten.

Nicht einfaches Abspulen hatte sich der Stadthistoriker als Darstellung vorgenommen, er baute vielmehr Überraschungsmomente ein: die Bahnhofstraße heute, voller Busse und Pkw, laut erklang der Straßenlärm im Kameralamts-Keller. Dann: die alte Postkarte, die beweist, dass die Bahnhofstraße einmal eine Villengegend war – heute noch am früheren Gesundheitsamt zu erahnen –, in der Fuhrwerke die Taxen waren; auch damals gab es wohl schon Beschwerden über Lärm. Apropos Fuhrwerk: das Kuh- oder Ochsenfuhrwerk auf dem Alten Postplatz wurde nicht minder lebendig; ein lautes „Muh!“ erschalle im Vorführraum und das Publikum lachte schallend.

Ein feines Computerprogramm sorgte überdies für interessante Ein- und Aussichten: Hans Schultheiß führte die alte Ansicht vor, der Betrachter flog gar in den Vergrößerungen auf Detailsuche mit dem Stadthistoriker umher, erkannte, freute sich, um dann der modernen Ansicht als unmittelbarem Vergleich gegenüberzustellen. Jedoch nicht bloß als nächstes Bild. Nein, die Postkarte legte sich in Vorhangfalten, schwang langsam hin und her, dahinter wurde das Neue sichtbar, der Vorhang wurde sanft zur Seite gezogen – und der Betrachter in den Bann moderner Möglichkeiten.

Zeit und Raum

„Stadtgeschichte mit Postkarten“, so unterstrich Schultheiß, heiße implizit ja auch eine Auseinandersetzung mit Zeit und Raum. Über „Zeit und Raum“ habe nicht nur der Philosoph Martin Heidegger geschrieben. In seinem Hauptwerk „Sein und Zeit“ gehe es ihm auch um den „Verständnishorizont“, auf dessen Grundlage wir den Dingen, den Erscheinungen in der Welt, dem „Seienden“, begegnen können. Vieles auf alten Postkarten sei aber nicht mehr „seiend“, unser Verständnishorizont ein anderer. Und neuere Postkarten zeigten das Alte nicht mehr so, wie es einmal gewesen sei. Räume, Zeiten, Verständnishorizonte



Das Kuhfuhrwerk am Alten Postplatz in der Mittagssonne. Heute würde sich der Blick zwischen den beiden Gebäuden am Postplatzforum hindurch aufs Landratsamt richten.



Das gespannt dem Schultheißschen Vortrag folgende Publikum im Kameralamts-Keller, auch Ehrenbürger Dr. Ulrich Gauss war gekommen.



Stadthistoriker Hans Schultheiß wusste mit seinen Postkarten-Geschichten zu fesseln. Fotos: David

hätten sich verändert „und so habe ich mir vorgenommen, Sie heute Abend räumlich und zeitlich hier und da ein wenig zu versetzen und auch mit vergangenen Verständnishorizonten bekannt zu machen“.

Schultheißens Fazit

Hans Schultheiß zog sein persönliches Fazit, bevor er sich verabschiedete: „Sie leben in einer wunderbaren, ehemals mittelalterlichen Stadt in einer wunderbaren Landschaft auf der Sonnenseite Deutschlands mit wirtschaftlich gesunden Verhältnissen. In einer Stadt, die es in den vergangenen hundert Jahren auch in Zeiten von Gegenwind und Veränderungsdruck und all den modernen und digitalen Neuigkeiten geschafft hat, Identität zu bewahren, Stadtpersönlichkeit über Generationen weiterzuerhalten und weiterzuentwickeln, ohne deren Kern beschädigen zu müssen, und dies dank einer Bürgerschaft und Verwaltung, die an ihrem Gemeinwohl stets regen Anteil genommen hat“.

„Wäre doch schön, wenn man dies nach dem nächsten Jahrhundert, aber hoffentlich ohne die von außen hereinströmenden Katastrophen ebenso sagen könnte. Ich jedenfalls kann sagen: die Beschäftigung mit Ihrer Stadt hat mich ungemein bereichert, gerade auch für meine Tätigkeit für den Städteverband Forum Stadt“.

Postkarten? Im i-Punkt!

Ach ja: „Waiblingen, die moderne Staufer-

stadt“ präsentierte später noch das Bürgerzentrum, die Marktgasse neben den Hochwachturm, auch das frisch sanierte „Museum der Stadt Waiblingen“ in der Weingärtner Vorstadt. Und heute? Nach wie vor gibt es Postkarten-Ansichten von Waiblingen, zu finden im i-Punkt in der Scheuerngasse 4 und auch im örtlichen Handel. Oberbürgermeister Hesky: „Nutzen Sie das Angebot! Schreiben Sie! Und schreiben Sie Ihren Freunden, dass es hier schön ist!“. Oder: in digitalen Zeiten muss der Freund von diesen Ansichten nur kurz die Suchmaschine im Internet bedienen, bevor er sich ans selbst Gestalten machen kann.

Die Öffnungszeiten und der Band

Die ungewöhnliche Schau „Partie an der Rems“ jedenfalls ist im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstand 20 in allen Themenräumen zu erleben, dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr, und das bis 27. Oktober. Somit ist die Ausstellung Teil der Remstal Gartenschau 2019 geworden. Geöffnet ist sie übrigens auch am Zweiten Feiertag – an Heiligabend und am Ersten Feiertag ist jedoch geschlossen, außerdem an Silvester und Neujahr.

An den Schließtagen ließe sich, beiläufig bemerkt, die Publikation zur Ausstellung „Stadtgeschichte mit Postkarten“ mußevoll studieren; sie ist im Haus der Stadtgeschichte zu bekommen.



Haben Sie's gewusst, dass nämlich Postkarten früher stets vorne beschrieben wurden? Die Rückseite diente dem Adressvermerk.



Die „Wasserstubensiedlung“ im Jahr 1935. Waiblingen wuchs unaufhörlich und es brauchte nicht nur mehr Wohnraum, sondern auch Infrastruktur.



Hier ist „Betten-Pfleiderer“ zu erkennen, der die Daunen des in der Weihnachtszeit gerupften Federviehs für Bettdecken und Kopfkissen verwendete.



Die Schmidener Straße, von der Kreuzung Lange Straße/Zwerchgasse aus aufwärts betrachtet. Die Menschen blieben stehen und betrachteten die Postkarten-Fotografen neugierig.



Christian Knaupp heißt der neue Schulleiter der Bittenfelder Schillerschule (Zweiter von rechts mit seiner Frau); erste Reihe nach rechts: Roland Jeck vom Schulamt Backnang, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Ortsvorsteherin Anja Wenninger, Geschäftsführender Schulleiter Axel Rybak und Erika Schwiertz, die Leiterin des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung. Fotos: Redmann



Mit Schwung brachte der Lehrchor an der Schillerschule seine Freude darüber zum Ausdruck, dass ein neuer Schulleiter gefunden wurde.

Christian Knaupp als Leiter der Schillerschule Bittenfeld eingesetzt

„Großes Vertrauen und Zutrauen erfahren“

(red) Was kann schöner sein, als Schulleiter der besten Schule der Welt zu werden. Dass dies die Schillerschule Bittenfeld ist, dies machte der Schülerchor der Grundschule einmal mehr am Freitag, 23. November 2018, bei der Einsetzungsfeier von Christian Knaupp zum Schulleiter mit dem Singen der Schullhymne deutlich. Der Neue ist 33 Jahre jung und bringt „ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schulleitung mit“, betonte Roland Jeck, stellvertretender Leiter des Schulamts Backnang, und lieferte dafür auch den Beweis.

Oberbürgermeister Andreas Hesky knüpfte an Jecks Worte an und erklärte, wem das Land mit 33 Jahren die Leitung einer Schule übertrage, „der muss überzeugt haben, um diesen Ausdruck großen Ver- und Zutrauens erfahren zu dürfen“. Dafür sprach er Knaupp ein Kompliment aus und beglückwünschte den jungen Mann zu seiner neuen Stelle. Hesky betonte: „Es war eine gute Nachricht, als sich herumgesprach, dass Sie sich um die Nachfolge der erst im Juli verabschiedeten Rektorin Wida beworben haben.“ Mit der Schillerschule habe sich der neue Schulleiter eine gute Schule und die schönste nördlichste Ortschaft ausgesucht, sagte der Oberbürgermeister augenzwinkernd. Er vermutete, dass diese perfekte berufliche Vita in so jungen Jahren kein Zufall, sondern ganz sicher wohl bedacht gewesen und er überlegt ans Werk gegangen sei, mit dem Ziel vor Augen, „die Schillerschule zu erobern“.

Die Schillerschule gehöre zwar nicht zu den ganz großen Schulen in der Stadt, aber sie sei persönlich, individuell und aktiv. Die Schulgemeinschaft funktioniere sehr gut, wie man auch an der Einsetzungsfeier sehen könne – Schüler, Lehrer, Elternbeirat und Förderverein sowie ein Lehrer im Ruhestand hatten ein Programm geboten, das, wie der neue Schulleiter sagte, ihn sehr berührt habe. Moderiert wurde es vom dienstältesten an der Schule: Musiklehrer Rainer Breimeier.

Aus gut unterrichteten Quellen wusste der Oberbürgermeister, dass Christian Knaupp ein sportlicher und sportbegeisterter Mensch sei; dass er gern verreise und das Meer liebe, dass er gern lese und Musik höre und dass er sich höchst geschickt als Heimwerker betätige. Einmal mehr bestätigte ihm Hesky, dass er als

praktisch veranlagter, zupackender Mensch die besten Voraussetzungen für sein neues Amt als Schulleiter mitbringe. Er wünschte Knaupp, dass ihm der Spagat zwischen der pädagogischen Arbeit und den Aufgaben der Schulleitung gelingen möge.

Knaupp sei ein weit über den Dienst engagierter Lehrer, betonte Roland Jeck vom Schulamt Backnang. Seine eigene Arbeitsleistung mache ihn zum Vorbild. Seine zweite Dienstprüfung habe er mit Auszeichnung bestanden und sich „fit für die Führungsaufgabe“ gemacht. Knaupp habe alle Fortbildungsangebote wahrgenommen, die sich ihm geboten hätten. Dennoch werde er künftig sehr vielseitige Aufgaben erfüllen müssen; er finde allerdings eine Schule vor, in der vieles schon entwickelt sei. Sicherlich werde er bewährte Dinge pflegen, aber auch neue Akzente setzen. Dafür stehe ihm ein engagiertes Kollegium zur Seite. Das gab ihm Jeck mit auf den Weg: nicht immer sei alles gleich lösbar; manches brauche Zeit, die man sich nehmen müsse.

Christian Knaupp sei zwar jetzt als Schulleiter eingesetzt; doch bis er sich Rektor nennen dürfe, dauere noch ein bisschen: offiziell wird er erst nach neun Monaten ernannt. „Dann kommt auch das höhere Gehalt“, scherzte Jeck.

Dass er seine Fertigkeiten als Heimwerker auch als Schulleiter brauche könne, versicherte Axel Rybak, Geschäftsführender Leiter der Waiblinger Schulen, dem neuen Schulleiter. Dies machte Rybak an Beispielen fest: er müsse den Nagel auf den Kopf treffen, Löcher an der richtigen Stelle bohren und sicherlich auch dicke Bretter bohren sowie einen guten Draht finden. Die Waiblinger Schulleiter seien sehr leistungsfähig und vor allem ein gutes Team, bestätigte Rybak, der ihm seine volle Unterstützung zusagte.

Polizei Baden-Württemberg

Nothilfe-SMS bei Hörbehinderung

Sprach- und Hörbehinderte haben nun die Möglichkeit, ein Hilfesuchen an eine Leitstelle der Polizei, des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr zu senden. Die Betroffenen sollten das kostenfreie Notruf-Fax an die 110 oder 112 nutzen. In der SMS hingegen sollten sie möglichst genaue Angaben zu ihrem Namen, Art ihrer Behinderung, dem Ereignis, Ereignisort und dem eigenen Standort machen. Eine geeignete Vorlage mit Hinweisen ist zum Herunter-

Die Vorsitzenden von Elternbeirat und Förderverein waren froh, dass ein neuer Schulleiter gefunden war, der einen guten ersten Eindruck hinterlassen habe.

Das Schlusswort hatte der Neue selbst. Das, was die Kinder in der Hymne gesungen hätten, habe Knaupp bestätigt vorgefunden: beste Kollegen, beste Schüler und ganz hervorragende Eltern. Dennoch gebe es viel zu tun: die Schüler veränderten sich; deshalb müssten neue Konzepte entwickelt werden, auch im Blick auf die digitale Erziehung. An diese Herausforderung wollte er sich gern machen.

Knaupps Werdegang

Ende 2009 hatte Knaupp die erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen abgelegt; Mitte 2007 folgte die zweite für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen. Nach Stationen an der Herbert-Hoover-Schule, einer Grund- und Werkrealschule in Stuttgart; und einer Grundschule in Großlarch war er von 2012 bis 2018 an der Salier-Gemeinschaftsschule Waiblingen bis er am 1. August die Stelle als Schulleiter der Schillerschule Bittenfeld antrat. Zu seinen besonderen Tätigkeiten im schulischen Bereich gehören: Lehrbeauftragter für das Fach Englisch am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Schwäbisch Gmünd; Organisation von Stunden- und Vertretungsplänen Schulleitungsteam; Mitarbeit in der Steuergruppe zur konzeptionellen Entwicklung und Weiterentwicklung; Fachleitung Sport und Mentorentätigkeit. Außerhalb der Schule engagiert sich Knaupp als Leichtathletiktrainer im Kinder- und Jugendsport sowie im Schwimmen mit geistig behinderten Schülern. Außerdem ist er Übungsleiter im Kinderturnen. Dazuhin hat er den C-Schein als Rugby-Trainer. – Knaupp ist verheiratet und hat einen zweijährigen Sohn.

laden auf www.polizei-bw.de/notruf-fax und auf www.im.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik Sicherheit/Wichtige Nummern für den Notfall eingestellt.

Die Nummern
 Polizei (aus allen Netzen): 01522 807110
 Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
 (T-Mobile/Vodafone) 990711 216-77112
 (O2/E-Plus) 3290711 216-77112



Auf dem Rathausplatz

Gaudi bei der Skihütte!

Die Skihüttengaudi belebt den Rathausplatz am Freitag, 30. November, von 18 Uhr bis Mitternacht und am Samstag, 1. Dezember 2018, von 11 Uhr bis Mitternacht auf besondere Weise. Der Motorsportclub richtet die Winterparty aus, bei der „DJ Harry“ für Unterhaltung sorgt. Ausgeschenkt werden Bier, Wein, Glühwein, Schnaps und alkoholfreie Getränke. Gebrillte Wurst und gegrilltes Fleisch mit Pommes werden zur Stärkung serviert. Wer „von Anfang an“ mit von der Partie sein will, kann sich beim Motorsportclub als Helfer melden: info@waiblinger-motorsportclub.de.



Lichterschwimmen bei Adventsmusik

Am Ersten, Zweiten und Dritten Advent veranstalten die Stadtwerke Waiblingen das beliebte Lichterschwimmen im Hallenbad Waiblingen. Kerzenschein und festliche Weihnachtsmusik stimmen die Badegäste auf die Weihnachtszeit ein – bei einem ganz besonderen Ambiente im Hallenbad Waiblingen. Die Termine: Erster Advent, 2. Dezember; Zweiter Advent, 9. Dezember; Dritter Advent, 16. Dezember; jeweils von 18 bis 20 Uhr.



Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. **Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse ☎ 07151 5001-1674.

Ü30-Party – am Freitag!

Die Ü30-Party mit DJ Andy ist in diesem Monat an einem Freitag, nämlich am 30. November um 21 Uhr. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 1990er-Jahren und dem Besten von heute. Eintritt: 6 €.

„Ugly Duckling & Friends“

„Ugly Duckling“ spielt am Samstag, 1. Dezember 2018, um 20 Uhr mit befreundeten Musikern die Songs von „Ugly Duckling“ mit einem anderen „Zungenschlag“ und einer leicht und schräg anderen Gangart. Spielfreude pur ist angesagt. Die Liste der Gastmusiker ist noch nicht vollständig. Diese sind jedenfalls dabei: Biggi Binder, Zam Helga, Jürgen Seybold, Christoph Frantz sowie Leoni und Stefanie. Es gibt neue und alte Gesichter, neue und alte Songs, ganz in der Tradition der „Ugly Duckling & Friends“-Konzerte, mit Alain Fougeras, Gesang, Gitarre; Holger Thumm, Bass, Gesang; Ebbe Buhl, Percussion; Detlev Geißl, Schlagzeug; Alain Fombonne, Gitarre.

Karten: im Vorverkauf online im Schwanen und über reservix: 12 €, ermäßigt 6,50 €; Abendkasse: 13 €, ermäßigt 7,50 €, Geringverdienende (nur Abendkasse) 2 €. Reservierung Abendkasse möglich.

Vortrag rund um die Revolution

In der Reihe „Glanz und Elend der 68er“ geht Ebbe Kögel am Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr der Frage nach, „Wie d’Revoludsjö noch Woiblong kommä isch“. Mitte der 1960er-Jahre entstand in England eine neue, bis dahin ungehörte Art von Musik: der Beat. Von den Alten abfällig als „Affen- und Urwaldmusik“ bezeichnet. Von der Insel aus breitete sie sich in die ganze Welt aus – und kam auch nach Waiblingen. In der schwäbischen Kleinstadt entstanden zahlreiche Beatgruppen. Doch die 1960er- und 1970er-Jahre waren

Lebendiger Adventskalender in Bittenfeld

Auf Weihnachten freuen!

Gemeinsam in der Vorweihnachtszeit ein paar besinnliche Momente zu verbringen und sich so auf das Fest einzustimmen, das hat in Bittenfeld mit dem „Lebendigen Adventskalender“ schon Tradition. Bei Musik und Geschichten, beim gemeinsamen Singen, warmen Getränken und Gesprächen kann man der Vorweihnachtshektik eine Weile entkommen und an unterschiedlichen Orten in ganz Bittenfeld die Seele baumeln lassen.

In den vergangenen Jahren kamen zu den „klassischen“ Beteiligten immer wieder neue „Adventskalender-Orte“ dazu: so lädt am Dienstag, 11. Dezember, zum ersten Mal die Baumschule Schwämme ein, mit Glühwein und Weihnachtsbäumen. International wird es mit dem Netzwerk Asyl Bittenfeld in der Zehntscheune am Freitag, 14. Dezember, im Anschluss an das „Café International“. Auch das Bürgerbus-Team ist in diesem Jahr dabei und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher in der Bandhausstraße 22 am Montag, 3. Dezember. Besonders schön ist, dass auch zwei neue „Familienangebote“ dabei sind: am Samstag, 8. Dezember, die Familien Beck und

Lindenschule Hohenacker

11. Weihnachtsmärkte kreativ und kulinarisch

Das 11. Hohenacker Weihnachtsmärkte am Freitag, 7. Dezember 2018, von 17 Uhr bis 19 Uhr auf dem Schulhof der Lindenschule Hohenacker ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit in der Ortschaft. Der Förderverein des Bildungshauses Hohenacker lädt Klein und Groß unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“ zu selbstgemachten Köstlichkeiten, mit Liebe gefertigten Bastelarbeiten und kurzweiliger Kinderunterhaltung nach Hohenacker ein. Für die musikalische Begleitung sorgen die Chorrock der Lindenschule Hohenacker und der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenacker.

An liebevoll gestalteten Ständen der Lindenschulklassen und der Kindergärten gibt es einiges zu bestaunen; die Besucher können sich besinnliche Stunden jenseits von Stress und Hektik gönnen.

Adventsmarkt auf der Korber Höhe

Vorfreude gemeinsam stimmungsvoll erleben

Zum Adventsmarkt auf der Korber Höhe am Freitag, 7. Dezember 2018, um 15.30 Uhr vor dem Ökumenischen Haus der Begegnung laden zahlreiche Veranstalter ein; dazu gehören das Forum Nord und die Bürgeraktion Korber Höhe ebenso wie die städtische Kindertagesstätte und das städtischen Kinderhaus, das Montessori Kinderhaus, Rat & Tat, die Salier-Gemeinschaftsschule, die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, die Bürgeraktion Korber Höhe und die Jugendfarm. Die Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen sind eingeladen zu basteln, beim Vorlesen und den musikalischen Beiträgen der Lehrercombo und dem Posaunenchor zu lauschen, an den Verkaufsständen weihnachtliche Vorfreude zu erleben und dem Auftritt des Nikolauses um 17.30 Uhr entgegenzufiebern.

auch eine Zeit des politischen Aufbruchs. Das Staufer-Gymnasium mit seiner – später vom Rektor verbotenen – Schülerzeitung „Rotkehlchen“ war ein Zentrum der Revolte und brachte zahlreiche spätere Aktivisten der Studentenbewegung hervor (unter anderem die Kadritze-Brüder, Wolfgang Lieb und Hartmut Häußermann). Auf der Korber Höhe entstand das reformorientierte Salier-Gymnasium unter Hedwig Sell mit einer neuen Form der Pädagogik. Aus dem Waiblinger „CVJM“ und dem „Arbeiter- und Jugendverein“ erwachsen führende Kader des bundesweit tätigen Kommunistischen Bund Westdeutschland (KBW). Der Evangelische Pfarrer Wolfgang Früh wurde zum Mentor der massenhaften Bewegung der Kriegsdienstverweigerer. Und es entstand die Initiative gegen den damals geplanten Abriss der Altstadt, die So-Nicht-Sanierer.

In Wort, Bild, Ton und mit Anschauungsmaterial erzählt der Heimatforscher und Soziologe Ebbe Kögel, Jahrgang 1953, von einer Zeit, in der die Waiblinger Welt vom Kopf auf die Füße gestellt wurde. Als Jugendliche und junge Erwachsene andere Formen des Zusammenlebens suchten, eine andere Musik hörten, sich anders kleideten und in Konfrontation gingen zur Welt der Erwachsenen, in der ihr Lebensentwurf schon vorgezeichnet schien.

Karten: im Vorverkauf online im Schwanen und über reservix: 5,40 €, ermäßigt 3,20 €; Abendkasse 6 €, ermäßigt 4 €. Reservierung Abendkasse möglich.

Liedermacher im Schwanen

Der Waiblinger Liedermacher Tobias Dellit stellt am Samstag, 8. Dezember, um 20.30 Uhr sein Debütalbum „kümmel“ vor. Mit „kümmel“ liefert Dellit „Liedermaching“ in Reinform. Dabei performt, singt, erzählt und spielt er seine Songs mit stets präsenter expressiver Stimme und mal geschlagenem mal gepupften Gitarrenspiel. Seine Musik ist klassische Liedermacherei mit philosophischem Wortwitz und einem ordentlichen Schuss bitterer Alltagswahrheit. Karten: unter www.tobiasdellit.de.

Aus voller Kehle für die Seele

Rebstein in der Beethovenstraße, am Mittwoch, 19. Dezember, die Familien Kruck und Vitzthum im Neugruth 1/1.

Den Auftakt macht wie im zurückliegenden Jahr das Rathaus am Samstag, 1. Dezember; wieder dabei sind das Haus ELIM am Dienstag, 4. Dezember, die Außengruppe der Kita Mühlweingärten am Donnerstag, 13. Dezember; die „Familien im Hof“ im Sternweg am Samstag, 15. Dezember; die Bücherregal-Patinnen und -Paten am Montag, 17. Dezember; der Jugendtreff Bittenfeld am Dienstag, 18. Dezember, und der Kunstverein am Donnerstag, 20. Dezember. Alle haben in den Jahren zuvor schon für sehr stimmungsvolle „Vorweihnachtsereignisse“ gesorgt. Ein Highlight für Familien ist sicherlich wieder die „Ponyweihnacht“ am Freitag, 7. Dezember, auf dem Böllenbodenhof.

An den Adventssonntagen laden die Kirchen ein: am 1. Advent die Neupapstliche Kirche, am 2. Advent die Evangelische Kirche und am 3. Advent singt der Chor „Poco Loco“ gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern Weihnachtslieder in der Ulrichskirche. Am Donnerstag, 6. Dezember, wartet die Nikolausfeier in der Katholischen Kirche und den Abschluss macht wieder die Waldweihnacht, zu der man sich am Freitag, 21. Dezember, um 17.30 Uhr an der Schillerschule trifft – Taschenlampen nicht vergessen.

Nicht nur in Kirchen

Stimmungsvolle Konzerte

Mit dem Vocalensemble in der Michaelskirche

Zum Ersten Advent am Sonntag, 2. Dezember 2018, bringt das Waiblinger Vocalensemble um 19 Uhr Chormusik von bekannten Komponisten wie Byrd, Praetorius, Schütz, Reger und Poulenc in die Michaelskirche. Zwischen den Chorstücken des Adventskonzertes „Videntes stellam“ erklingt Harfenmusik. Die Solistin ist Sara Kowal und die Leitung hat Katharina Eberl. Der Eintritt ist frei.

Mit „MFG“ auf dem Weihnachtsmarkt

Die Besucher des Waiblinger Weihnachtsmarkts dürfen sich am Samstag, 8. Dezember um 19 Uhr auf beste Rocksongs freuen, akustisch vorgetragen und teils neu interpretiert von „MFG“ – Metzger, Fuhrmann, Golz sind das akustische Herz der Waiblinger Rock’n Show-Band „The Rock!“. Auf der festlich geschmückten Weihnachtsbühne werden feinste Rocksongs dargeboten von Billie Idol, CCR, Chris Rea, David Bowie, ELO, Eric Clapton, Iggy Pop, Joe Cocker, Johnny Cash, Nancy Sinatra, Neil Diamond, Neil Young, Pink Floyd, Tom Petty, Ray Charles, REM, Status Quo, The Doors, T. Rex bis Whitesnake uva. 150 Minuten Akustikrock, 44 Songs, 3 Vollblutmusiker, 1 schöner Samstagabend. Website: www.facebook.com/MFGacousticrock.

Mit der Metrum Big Band im Bürgerhaus Hohenacker

Das vorweihnachtliche Konzert der Metrum Big Band bietet Freunden swingender Jazzmusik am Sonntag, 2. Dezember, um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40, einen beschwingten Abend. Unter der Leitung von Martin Keller werden neue Stücke von Count Basie gespielt, außerdem Stücke aus dem Repertoire der Metrum Big Band, darunter auch eine Hommage an den Nikolaus.

Aus voller Kehle für die Seele – am Dienstag, 11. Dezember, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füen!“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Bearer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 €, Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Ausgestellt: die „Samstagsmaler“

Die Malgruppe des Schwanen, die „Samstagsmaler“, zeigen ihre Aquarelle, die im Schwanen entstanden sind. Zur Gruppe gehören Anfänger, Fortgeschrittene und ganz erfahrene Künstler, die sich seit mehr als 30 Jahren der Aquarellmalerei verschrieben haben. Die Bilder werden samstags angefangen und fertiggestellt. Wer samstags ebenfalls kreativ werden möchte, kann gern „mitmischen“. Kontakt: ☎ 0162 6737534, E-Mail: a.m.behr@t-online.de.

Öffnungszeiten bis 20. Dezember: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

Unterhaltung im Fritz

Der musikalische Donnerstag

Die Singer/Songwriterin Sandra Lee begeistert am Donnerstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr mit Akustikgitarre zu eigenen Songs oder zu Balladen von Melissa Etheridge, Cher oder Janis Joplin. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Ü30-Spezial mit DJ Andy

Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy steigt am Freitag, 7. Dezember, um 21 Uhr. Bei Musik aus den 80er- und 90er-Jahren können die Gäste tanzen und „abfeiern“. Eintritt: 6 €.



Im Bürgerzentrum

Städtische Weihnachtsfeiern für Senioren

Die Seniorinnen und Senioren der Waiblinger Kernstadt werden am Dienstag, 11., und am Mittwoch, 12. Dezember 2018, zur Weihnachtsfeier ins Bürgerzentrum eingeladen. Jeweils um 14 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste vom 77. Lebensjahr an. Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker übernehmen die geistlichen Ansprachen, für Unterhaltung sorgen die Schüler und Lehrer des Salier-Gymnasiums. Stadt seniorenrätin Heide Hofmann und Stadt seniorenrat Hartmut Lehmann moderieren die Nachmittage.

Weihnachtsmarkt

Friedensschule Neustadt leuchtet

Zum Weihnachtsmarkt im Hauptbau lädt die Friedensschule Neustadt am Freitag, 30. November 2018, von 16 Uhr bis 20 Uhr ein. Dann leuchtet die Friedensschule.

Staufer-Gemeinschaftsschule

Winterweihnachtsmarkt

Zu einem Winterweihnachtsmarkt lädt die Staufer-Gemeinschaftsschule am Donnerstag, 6. Dezember 2018, in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr in die Mayenner Straße 32/2 ein. Nach einer festlichen Eröffnung um 15.30 Uhr beginnt das bunte Markttreiben: angeboten werden wertvolle Dekorationsartikel, Karten, kleine Geschenke sowie Speisen und Getränke. Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 10 freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Waiblinger Wochenmarkt

An Weihnachten auf Montag vorverlegt

Der Wochenmarkt am Mittwoch, 26. Dezember 2018, (Zweiter Weihnachtsfeiertag) wird auf Montag, 24. Dezember, (Heiligabend) vorverlegt. Die Standbetreiber sind dann wieder von 7 Uhr bis 13 Uhr an ihren angestammten Plätzen auf dem Marktplatz und in den angrenzenden Straßen und Gassen sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses anzutreffen.

Wochenmarktverlegung während des Weihnachtsmarktes

Von Mittwoch, 28. November bis Mittwoch, 19. Dezember 2019 finden Sie uns vor dem Rathaus in der Kurze Straße, in der Zwerchgasse, der Scheuergasse und der Lange Straße.

Am Samstag, 22. Dezember, finden Sie uns wieder auf dem Marktplatz und in der Lange Straße.



Verlegung der Wochenmarktstände wegen Weihnachtsmarkt in Waiblingen

Standplan	Stand	Stand	Stand
1	Reiner Medinger (Mi. u. Sa.)	Obst, Gemüse, Weine, Hagenmark	12 Birgit Eicher (Sa.)
2	Hofmarkt Schmid (Mi. u. Sa.)	Obst, Gemüse, Süßfrüchte	13 Bittenfelder Hofkäs (Sa.)
3	Neumaier (Mi. u. Sa.)	Eier, Geflügel, Teigwaren	FaVoscher
4	Bayer (Mi. u. Sa.)	winterharte Sukkulenten u. Pflanzen	Käse und Milchprodukte
5	Firma Ziegel (Sa.)	italienisches Spezialitäten	winterliche Getrecke
6	Medinger, Karl-Heinz (Mi. u. Sa.)	Obst und Gemüse	Wurstbrot
7	Widmann (Mi. u. Sa.)	Käse und Milchprodukte	südländische Spezialitäten
8	Der mobile Metzger (Sa.)	Fleisch- und Wurstwaren aus der Region	Obst und Gemüse
9	Rizza-Carfe (Mi. u. Sa.)	italienisches Spezialitäten	Obst und Gemüse
10	Bötsch Gürtner Dänzer (Mi. u. Sa.)	Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte	Honig und alles um die Biene
11	Gürtner Bartsche (Mi.)	Obst, Gemüse, Blumen	Obst und Gemüse, Schlags aus eigener Bronnen
			21 Schornfelder Käsestand (Sa.)

Wochenmarkt wandert beim Weihnachtsmarkt

Wenn am Freitagabend, 30. November 2018, wieder der Waiblinger Weihnachtsmarkt mit seinen vielen „Sternstunden“ auf dem Marktplatz eröffnet ist, rückt der Wochenmarkt weiter nach vorne. In der Kurzen Straße zwischen Rathaus und Marktdreieck reihen sich die Stände ebenso aneinander wie in der oberen Lan-

gen Straße, in Zwerch- und Scheuergasse. Mit Hilfe des Planes finden die Wochenmarktbesucher „ihren“ Anbieter auf den ersten Blick. Die Änderung gilt lediglich bis einschließlich Mittwoch, 19. Dezember. Am Samstag, 22. Dezember, befinden sich alle Marktstände wieder an den gewohnten Plätzen.

Waiblinger Weihnachtsmarkt von 30. November bis 20. Dezember

Wie es glitzert, klingt, duftet und leuchtet!

„Alle Jahre wieder“ – ja, alle Jahre aufs Neue lockt der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln die Besucher in die historische Innenstadt von Waiblingen. Strahlender Lichterschein, die liebevoll gestaltete festliche Dekoration, Sang und Klang verströmen den wohligen Anhauch nach Advent. Wundervolles gibt es in den Waiblinger Weihnachtskellern zu entdecken: Kunsthandwerkliches bei der ART-Verwandt im Schlosskeller und rund 400 Adventskalender im Kameralamts-Keller. Die Kleinen freuen sich über Karussell, Kinder-eisenbahn und übers Kasperle. Das Begleitprogramm läßt sich mit der beliebten Original Thüringer Bratwurst, heißen Maroni und einem duftenden Glühwein bestens genießen. Spätestens jetzt weiß jeder: Weihnachten ist nicht mehr weit.



WAIBLINGER WEIHNACHTSMARKT
30.11. - 20.12.2018

www.waiblingen.de

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt traditionell am Freitag vor dem ersten Advent, diesmal am 30. November, um 17 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Hesky, und zwar auf der Bühne mitten auf dem Marktplatz vor der prächtigen Nordmanntanne, musikalisch umrahmt von einem Bläserensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen.

Es darf zugriffen werden!

Rund um die bezaubernd dekorierte Bühne sind vorwiegend die lukullischen Spezialitäten angesiedelt: Burger und Raclette, handgemachte Pommes Frites nach belgischer Art, Kässpätzle, Krautschupfnudeln, frische Pasta, pikante Suppen und Eintöpfe, Flammkuchen aus dem Holzbackofen, bis hin zu Kutteln und für die Schleckermäuler gibt es Kaiserschmarrn und Linzertorte. Das Samstags-Special – Muscheln in Rieslingsoße – ist heiß begehrt. Duftender Wengerterglühwein, Weine der Remstallkellerei, heiße Caiji und homemade lemonade heiß oder kalt – für jeden Geschmack gibt es sicherlich das passende Getränk.

Weihnachtsbasar der Schulen, Vereine und Kindertagesstätten

Schaffelle von der Schwäbischen Alb, Selbstgestricktes und Gehäkletes und netter kleiner Weihnachts-Schnick-Schnack wird ebenfalls angeboten. Selbstgebasteltes und Selbstgemachtes bieten die örtlichen Schulen, Vereine, Kindergärten und sozialen Projekte beim Weihnachtsbasar am Samstag, 8. Dezember, von 10 bis 16 Uhr, auf dem Rathausplatz an.

Schmuckstücke des Weihnachtsmarktes sind die Waiblinger Weihnachtskeller. Die ART-Verwandt im Schlosskeller (30. November bis 16. Dezember) und die Adventskalenderausstellung im Kameralamtskeller (30.11. bis 9. Dezember) sind Anziehungspunkte und weit über Waiblingens Grenzen hinaus bekannt.

Im Kameralamts-Keller: Adventskalender in masse

Die Waiblingerin Ilse Erfurth hat eine besondere Leidenschaft für Adventskalender entwickelt und im Laufe von vielen Jahren rund 400 Exemplare zusammengetragen, darunter ganz besondere Raritäten wie Kalender mit Rezepten für Stollen und Glühwein, oder ganz außergewöhnlich gestaltete Exemplare.

Im Schlosskeller: ART-Verwandt

Auf liebevoll gestaltete Unikate und kreative Handwerkskunst dürfen sich die Besucher der ART-Verwandt wieder freuen. Dort gibt es tolle Ideen für den Gabentisch jenseits der Massenware: duftende Seifen, besondere Kerzen, Schmuck und Keramik, Filz und Papierkunst sind ebenso begehrt wie Objekte aus Glas oder Holz. Für das weihnachtliche Shopping-Erlebnis sorgt die besondere Atmosphäre im Schlosskeller. Viele Teilnehmer kommen bereits seit Jahren, und jedes Jahr kommen wieder neue hinzu, so wie auch viele Besucher. Man kennt sich, man trifft sich, man hat Spaß und gönnt sich eine Auszeit in der allgemeinen Hektik.

Kasperle & Co.

Speziell an Kinder richten sich die täglichen Vorführungen des Kasperletheaters unter den Arkaden des Alten Rathauses. Das Wonnegauer Puppentheater ist wieder zu Gast und Kas-

perle, Prinzessin Goldsternchen und die Hexe Sauerkraut haben wieder spannende Geschichten zu erzählen. Das Karussell beim Herbergsbrunnen und die Kinder-eisenbahn El PASO beim Entenbrunnen lassen die Kinder- augen leuchten, und das Theater unterm Regenbogen spielt seine Weihnachtsgeschichten.

Weinproben, die vorüberfliegen

„Hallo Feierabend“ heißt es mit der „Flying Weinprobe“, dem dienstäglichen After-Work-Treffpunkt auf dem Weihnachtsmarkt! Bei der „Flying Weinprobe“, einer spannenden Weinverkostung mit ausgewählten Weinen der Remstallkellerei, haben die Besucher die Wahl zwischen einer 3er- oder 6er-Kombination. Immer dienstags von 18 Uhr an wird der Kellermeister der Remstallkellerei auschenken und beraten. Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Tickets zum Preis von 5 € (3er) bzw. 9 € (6er) können vorab an der Winterweinaube an der Bühne erworben werden. Um 20 Uhr geht es dann heiß her bei „Majandras Feuershow“ auf dem Marktplatz.

Die Bühne lockt

Auf der geschmückten Bühne verbreiten musikalische Darbietungen und Aufführungen eine fröhliche, festliche Stimmung und sorgen für eine attraktive Unterhaltung der Besucher: Städtisches Orchester, Musikschule Unteres Remstal, Pop-Collection, Wasserstubenchor, Folklorechor Hohenacker und viele andere.

Musikalische Höhepunkte sind das Weihnachtskonzert des Philharmonischen Chors Waiblingen am Freitag, 14. Dezember, um 19 Uhr in der Nikolauskirche. Die zahlreichen Bühnenprogramme, darunter am Freitag, 7. Dezember, von 19 bis 21.30 Uhr „Birds of a Feather“; am Samstag, 8. Dezember, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr „MFG – Metzger, Fuhrmann, Golzem“, das akustische Herz der Waiblinger Rock'n'Show-Band „The Rock“; am Freitag, 14. Dezember, um 20 Uhr die JAKBand der MSURT; am Samstag, 15. Dezember, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr „Keys & Strings“; und am Sonntag, 12. Dezember, um 19 Uhr der Weihnachtsjazz mit „Peter Bühler and his Flat Foot Stompers“, inzwischen schon eine schöne Tradition.

112 – Musik verbindet

Unter dem Motto „112 – Musik verbindet“ planen die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen und das Städtische Orchester Waiblingen am Samstag, 1. Dezember, eine gemeinsame Aktion auf dem Weihnachtsmarkt: um 16 Uhr startet die Jugendfeuerwehr mit Stockbrotbacken für Kinder. Das Jugendorchester des Städtischen Orchesters spielt von 17.30 Uhr an weihnachtliche Weisen auf der Weihnachtsmarkt- und um 19 Uhr übernimmt der Spielmanszug der Feuerwehr den musikalischen Part.

Der Anlass für diese gemeinsame Aktion: im Jahr 2018 wird das Städtische Orchester Waiblingen 112 Jahre alt. Bei dieser Zahl denkt man eigentlich immer gleich an den Notruf der Feuerwehr. Deshalb haben beide in diesem Jahr gemeinsam vier nicht nur musikalische Aktionen veranstaltet, die letzte auf dem Weihnachtsmarkt, und zwar exakt passend am 1.12. Vom Erlös dieser Aktionen werden Jugendorchester und Jungfeuerwehr gemeinsame Freizeitaktionen planen und sie freuen sich nicht zuletzt über Spenden.

Bummeln, kaufen, genießen und nette Menschen treffen – das ist es was den Waiblinger Weihnachtsmarkt ausmacht.

Das detaillierte Programm des Weihnachtsmarktes ist der Tagespresse zu entnehmen und

den Aushängen auf dem Weihnachtsmarkt sowie den Programmheften und im Internet unter www.waiblingen.de.

Öffnungszeiten beim Weihnachtsmarkt

Marktplatz: 30. November bis 20. Dezember
Eröffnung: Freitag, 30. November, 17 Uhr
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr
Mittwochs und samstags von 10 Uhr an
Freitags und samstags bis 22 Uhr
An den Wochenmarkttagen mittwochs und samstags öffnet der Weihnachtsmarkt bereits um 10 Uhr.

Am Eröffnungswochenende sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Freitag, 30. November, bis 23 Uhr
Samstag, 1. Dezember, von 10 Uhr bis 23 Uhr
Sonntag, 2. Dezember, von 12 bis 20.30 Uhr
Der Wochenmarkt ist während des Weihnachtsmarktes beim Rathausvorplatz, in Zwerchgasse und Lange Straße anzutreffen.

ART-Verwandt im Schlosskeller:

30. November bis 16. Dezember
Eröffnung: Freitag 30. November, um 17 Uhr
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr
Mittwochs und samstags von 10 Uhr an
Adventskalenderausstellung im Kameralamtskeller: 30. November bis 9. Dezember
Eröffnung: Freitag 30. November, um 17 Uhr
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr
Mittwochs und samstags ab 10 Uhr

Zehn Jahre ART-Verwandt im Waiblinger Weihnachtskeller: Künstlerisch und handgefertigt

Der historische Waiblinger Schlosskeller mit seinem besonderen Charme verwandelt sich während des Weihnachtsmarktes in ein Paradies zum Schauen, Staunen, Kaufen und Genießen. Ein echter Weihnachtskeller! Ausgewählte Teilnehmer bieten ein erlesenes Repertoire an Schöner, Ausgefallener und Origineller. Hier findet man zu Stoff gewordene Träume, ausgefallene Mode und Accessoires, Schmuck in verschiedenen Varianten, Skulpturen aus Eisen, Ton und Holz, herrlich duftende Seifen und Kräuter, Schönheiten aus Glas und vieles, vieles mehr.

Ein Ausstellerwechsel nach sieben Tagen sorgt für Vielfalt und Abwechslung. Insgesamt bieten mehr als 40 Kunsthandwerker ihre Kostbarkeiten an. Gleich bleibt während der gesamten Zeit die malerisch-romantische ART-Verwandt-Café-Bar, an der man auch einen prickelnden Crémant oder ein süffiges Glas Wein genießen kann. Gute Auswahl, schön aufgebaut, hochwertige Qualität – das Erfolgsgeheimnis von ART-Verwandt, einem der schönsten Märkte für Künstlerisches und Handgefertigtes in der Region.

Freitag, 30. November, 17 Uhr Eröffnung im Schlosskeller hinter dem Rathaus
Freitag, 30. November, bis Sonntag, 16. Dezember
Teilnehmerwechsel am 9. Dezember
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 Uhr bis 20.30 Uhr
www.art-verwandt-remm-murr.de

Adventskalenderausstellung im Waiblinger Weihnachtskeller

Er steigert die Vorfreude auf das Weihnachtsfest: der Adventskalender. Außer den zahlreichen mit Süßigkeiten gefüllten Exemplaren gibt es aber auch andere, ungewöhnliche Ausführungen, die die Wartezeit auf das Weihnachtsfest verkürzen. Gedruckte Kalender, wie wir sie heute kennen, existieren bereits seit



Die Aktion „KinderWunschStern“ der „Stiftung Christoph Sonntag“ ist am Freitag, 23. November, schon zum sechsten Mal in der Stadtbücherei gestartet. Unser Bild zeigt rechts Oberbürgermeister Andreas Hesky, links neben ihm Christoph Sonntag und Reinhard Bihlmeyer vom Kreissdiakonieverband. Foto: Redmann

Sechster „KinderWunschStern“ mit 350 Karten bereit zum Pflücken

Lob an die Waiblinger: weiteres Projekt kann gefördert werden

(red) Der „KinderWunschStern“ der „Stiftung Christoph Sonntag“ steht seit Freitag, 23. November 2018, wieder pflückbereit gleich im Eingangsbereich der Stadtbücherei mitten in der Waiblinger Innenstadt. Schon beim offiziellen Auftakt der inzwischen sechsten Aktion mit Oberbürgermeister Andreas Hesky, Kabarettist Christoph Sonntag, Reinhard Bihlmeyer vom Kreissdiakonieverband und Matthias Stalter von der Kreissparkasse Waiblingen wurden fleißig Karten entnommen.

Besucher der Bücherei blieben stehen und informierten sich, wie's genau abläuft, wenn man einem Kind eine Freude machen möchte. Und das ist ganz einfach: eine der Karten aus-suchen, den genannten Wunsch im Wert von maximal 30 Euro umsetzen, ein Päckchen schnüren und es bei der Kreissparkasse am Alten Postplatz abgeben, denn die sei der Dreh- und Angelpunkt, lobte Reinhard Bihlmeyer die perfekte Organisation. Von dort aus gelangen die liebevoll verpackten Päckchen, versehen mit persönlichen Wünschen, an die Adressaten. Dies sei ein wunderbares Zeichen von Mittenschlichkeit, ergänzte er.

Oberbürgermeister Hesky dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen beitrugen, und be-

tonte, „dass das, was wir als Standard ansehen, nicht bei allen auch Standard ist“. Auf den Karten werden nicht nur Wünsche wie zum Beispiel Spielzeug geäußert, sondern auch Kleidung wird gewünscht – darunter Winterjacken oder -schuhe. Den Wunsch nach einem Gutschein erklärte Bihlmeyer so: die Jugendlichen möchten den Kaufvorgang selbst erleben, etwas aussuchen und dann auch bezahlen. Das stärke das Selbstwertgefühl, deshalb sei auch ein Gutschein ein sinnvolles Geschenk.

Etwa 350 Karten hängen an kleinen goldenen Nägeln an dem hölzernen Stern und warten darauf, entnommen zu werden, auf das darauf geschriebene Wunsch in Erfüllung gehe. Möglich ist das von Montag bis Freitag zwischen 10 Uhr und 18.30 Uhr und am Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Kinder aus Familien, die finanziell nicht so gut gestellt sind, dürften darauf einen Herzenswunsch äußern.

Bisher sind in den zurückliegenden Jahren selten Karten übriggeblieben, wenn doch, dann springt die „Stiftung Christoph Sonntag“ ein. Doch wie Sonntag erklärte, habe seine Stiftung noch nicht einmal den Betrag, den sie für die erste Aktion bereitgestellt hatte, einsetzen müssen. Dafür dankte er den Waiblingern, weil er die etwa 350-mal 30 Euro so einem anderen Projekt zu Gute kommen lassen könne. Kein Wunsch geht verloren, denn die Karten sind mit einer Nummer versehen. Dadurch kann genau geprüft werden, ob auch alle Wünsche umgesetzt wurden.

etwa 100 Jahren. Begonnen hat die vorweihnachtliche Tradition mit den Türchenkalendern, die jeden Tag mit neuen Bildern überraschten.

Die Waiblingerin Ilse Erfurth hat für diese Adventskalender eine Leidenschaft entwickelt. Inzwischen hat sie eine beachtliche Sammlung von rund 400 Stück zusammengetragen. Darunter sind Kalender mit Rezepten für Stollen oder Glühwein sowie außergewöhnlich gestaltete Exemplare, die Groß und Klein begeistern. Die Sammlung ist etwas Besonderes und wird von Jahr zu Jahr größer. Bestaunen kann man die wunderbar verschiedenen Adventskalender während des Waiblinger Weihnachtsmarktes im Kameralamts-Keller – einem der beiden Waiblinger Weihnachtskeller. Und bei einem kleinen Schwatz mit der Sammlerin erfährt man noch viel Interessantes zur Sammlung und einzelnen Exemplaren.

Freitag, 30. November, 17 Uhr Eröffnung im Kameralamts-Keller, Lange Straße 40
Freitag, 30. November, bis Sonntag, 9. Dezember
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 20.30 Uhr

Sternstunden der Weihnachtsbühne

* 1.12. - 20.12.: Täglich Aufführungen des Wonnegauer Puppentheaters um 15.30 Uhr und 17 Uhr (in diesem Fall unter den Arkaden des Alten Rathauses).

* Freitag, 30.11.: Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Oberbürgermeister Andreas Hesky um 17 Uhr, musikalisch umrahmt vom Blechbläserensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen.

* Samstag, 1.12.: „112 – Musik verbindet“ Städtisches Orchester und Jugendfeuerwehr, um 16 Uhr Stockbrotbacken mit Kindern; um 17.30 Uhr Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen; um 19 Uhr Spielmanszug der Feuerwehr Waiblingen.

* Sonntag, 2.12.: um 17.30 Uhr Blechbläserensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen
* Montag, 3.12.: um 16 Uhr Kinderhaus Mitte; um 17.30 Uhr Tanzschule „fun & dance“.

* Dienstag, 4.12.: um 18 Uhr Abendkonzert der Pop Collection Waiblingen mit Pop, Rock, Jazz, Gospel und Musical; bei „fire & wine“ von 18 Uhr bis 20.30 Uhr „Flying Weinprobe“ mit der Remstallkellerei; um 20 Uhr Feuershow „Majandras Feuershow“.

* Mittwoch, 5.12.: um 16 Uhr Kita Wasser-turm; um 17.30 Uhr Tanzschule „fun & dance“; um 19 Uhr CVJM Posaunenchor.

* Donnerstag, 6.12.: Der Nikolaus kommt! Um 18 Uhr Nikolausbescherung für Kinder.



So rockt es auf der leuchtenden Weihnachtsbühne, in diesem Jahr am Samstag, 8. Dezember, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr mit „MFG – Metzger, Fuhrmann, Golzem“, das akustische Herz der Waiblinger Rock'n'Show-Band „The Rock“. Foto: privat

* Freitag, 7.12.: um 17.30 Uhr „Finken“ der Kinderkirche; von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr Abendkonzert mit „Birds of a Feather“, Pop, Rock, Countryfolk.

* Samstag, 8.12.: um 17.30 Uhr und von 19 Uhr bis 21.30 Uhr Abendkonzert mit „MFG – Acoustic by The Rocks“.

* Sonntag, 9.12.: um 17.30 Uhr Bläserensemble der Vertigo Band des Städtischen Orchesters Waiblingen; um 18.15 Uhr Integrationsrat.

* Montag, 10.12.: um 16 Uhr „Happy Burg-schulkids“; um 17.30 Uhr Bläsergruppe und Sänger der Salier-Realschule; um 19.15 Uhr „Happy Voices Hegnach“.

* Dienstag, 11.12.: um 16 Uhr Musikgruppe der Staufer-Gemeinschaftsschule; um 18.30 Uhr „Contemp Dance Center“; um 19 Uhr Posaunenchor Hohenacker; bei „fire & wine“ von 18 Uhr bis 20.30 Uhr mit „Flying Weinprobe“ der Remstallkellerei; um 20 Uhr Feuershow „Majandras Feuershow“.

* Mittwoch, 12.12.: um 17.30 Uhr „Contemp Dance Center“; um 19.30 Uhr „Wasserstuben-Chor Waiblingen“.

* Donnerstag, 13.12.: um 17.30 Uhr „Contemp Dance Center“; um 18.30 Uhr Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen.

* Freitag, 14.12.: um 17.30 Uhr „Young School Dance“ aus Beinstein; um 20 Uhr „JAK-Ensemble der Musikschule Unteres Remstal; um 19 Uhr Weihnachtliches Konzert mit dem Philharmonischen Chor Waiblingen in der Nikolauskirche.

* Samstag, 15.12.: um 17.30 Uhr Saxophonensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen; von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr Abendkonzert mit „keys & strings“

* Sonntag, 16.12.: um 17.30 Uhr Holzbläserensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen; von 19 Uhr bis 20.30 Uhr Weihnachtsjazz mit „Peter Bühler & his Flat Foot Stompers“.

* Montag, 17.12.: um 17.30 Uhr Kindertagesstätte Salierstraße; um 18.15 Uhr „SAX-Minis“, die Saxophongruppe der Musikschule Unteres Remstal; um 19.45 Uhr „Christmas Guitars“ mit Klaus Kubitzka.

* Dienstag, 18.12.: um 16 Uhr Katholischer Kindergarten; um 18 Uhr Flötenensemble der Musikschule Unteres Remstal; um 19 Uhr Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche Waiblingen; bei „fire & wine“ von 18 Uhr bis 20.30 Uhr „Flying Weinprobe“ mit der Remstallkellerei; um 20 Uhr Feuershow „Majandras Feuershow“.

Mittwoch, 19.12.: um 19.30 Uhr Folklorechor Hohenacker.

* Donnerstag, 20.12.: um 19.30 Uhr Gospel & More der Ev. Kirchengemeinde Neckarrems.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.



pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungsstellen für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de. Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefonkontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewaltverbrechen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

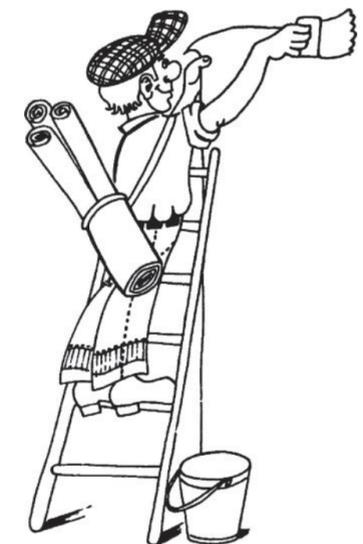
Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen unter E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. **Aktuell:** „Skat spielen“ am Freitag, 7. Dezember, um 19 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene. – „Strickcafé“ am Samstag, 8. Dezember, um 14 Uhr für Interessierte und Gebühte. – „Lichterzauber“, zusammen sein, basteln, Knabberlei genießen und schwätzen am Dienstag, 11. Dezember, um 19 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldungen sind jederzeit per E-Mail oder über die Homepage möglich. **„Offenes Kinderzimmer“** – ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. **Aktuell:** „Somatic“-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene dienstags von 4. Dezember um 20.30 Uhr, sechsmal. – „Die Farbpersönlichkeit“ am Dienstag, 4. Dezember, um 19 Uhr. – „Adventswald“ für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung am Freitag, 7. Dezember, um 16.30 Uhr; Treff am Waldschlüssel, Kappelberg, in Fellbach. – „Xmas-Shopping“, Spiel und Überraschungen für Kinder von fünf bis zehn Jahre, während die Eltern einkaufen, am Samstag, 8. Dezember, von 10 Uhr bis 13 Uhr; ohne Anmeldung, gebührenfrei. – „Eine tolle Werkzeugkiste“ für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 8. Dezember, um 10.30 Uhr; Werkstatt „HolzKanuMuseum“, Stuttgart, Mönchstraße 22 A. – „Fit und gesund mit Qi Gong und Ba Duan Jin“ mittwochs um 10.45 Uhr. – „Step“ donnerstags um 19.10 Uhr. – „Tanzend durch die Jahreszeiten: Winter“ für Kinder zwischen zwei und drei Jahren in Begleitung montags von 10. Dezember um 10.45 Uhr, sechs mal. – „Weihnachtliches aus der Küche“ am Montag, 10. Dezember, 18 Uhr. – „Die Weihnachtsgeschichte“, Führung durch die Staatsgalerie Stuttgart am Samstag, 8. Dezember, um 11 Uhr; Foyer Neue Staatsgalerie. – „Pizza, Cannelloni und Süßes aus der Low-Carb-Küche“ am Mittwoch, 12. Dezember, um 18 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. **Sprechstunden:** dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden** (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind HelferInnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauff).



Do, 29.11. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Haus: „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr.

Fr., 30.11. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 1.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Treff zum Advent“ – Kinder und Erwachsene sind von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr eingeladen, Kränze zu binden, zu basteln, Laubsägearbeiten anzufertigen oder Weihnachtsgeschichten zu lauschen. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen, Waffeln und Punsch; zum Abschluss spielt der CJVM-Posaenorchor.

TSV. Fußballturniere in der Staufer-Sporthalle 1: U8 um 9 Uhr, U9 1 um 12 Uhr und U9 2 um 15 Uhr. – Am Oberen Ring: Spiel in der C1-Oberliga Baden-Württemberg gegen die TSG Hoffenheim 2, 14 Uhr; Spiel in der A-Bezirksstaffel gegen den TSV Schmidten, 16.45 Uhr.

TSC Staufer-Residenz. Das zweitägige Adventsturnier (auch am Sonntag) in der in ein Weihnachtswunderland verwandelten Beinsteiner Halle von 11 Uhr bis 17.15 Uhr verspricht hochklassige Turniere, die Besucher erwarten spannende Wettkämpfe und Tanzsport. Neu ist der Wechsel zwischen Latein- und Standardturnieren. Kaffee und Kuchen stehen für die Besucher bereit.

TB Beinstein. Kartenvorverkauf zur gemeinsamen Kindertanzshow mit der Tanzschule YoungSchool-Dance, „Magie im Bücherladen“ am 30. März 2019 um 14 Uhr und um 18 Uhr im Ghibellinensaal; von 18 Uhr bis 19.30 Uhr auf dem Beinsteiner Voradvent in der Ortsmitte.

Evangelisch-Methodistische Kirche Hegnach. Adventsbasar mit Dekoartikeln, Kalendern und kulinarischen Genüssen von 14.30 Uhr bis 18 Uhr in der Kleinen Gartenstraße 11 in Hegnach; angeboten werden auch Kaffee und Kuchen sowie von 16.30 Uhr an Schnitzel, Saiten und Kartoffelsalat.

So, 2.12. Württembergischer Christusbund. Familiengottesdienst um 10.30 Uhr und Abendgottesdienst um 19.30 zum 1. Advent im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

TSC Staufer-Residenz. Das zweitägige Adventsturnier (auch am Samstag) in der in ein Weihnachtswunderland verwandelten Beinsteiner Halle von 11 Uhr bis 17.15 Uhr verspricht hochklassige Turniere, die Besucher erwarten spannende Wettkämpfe und Tanzsport. Neu ist der Wechsel zwischen Latein- und Standardturnieren. Kaffee und Kuchen stehen für die Besucher bereit.

TSV. Fußballturniere in der Staufer-Sporthalle 1: U14 um 9 Uhr und U12 um 14 Uhr. – Am Oberen Ring: Spiel der Kreisliga A, Aktive, FSV 2, gegen den TV Offingen 2, 12.15 Uhr; Spiel der Bezirksliga, Aktive, FSV 1, gegen den SV Kaisersbach 1, 14.30 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Gemeindefest aus Anlass des 60-Jahr-Jubiläums des Martin-Luther-Hauses von 10.30 Uhr an mit Gottesdienst, einem Mittagstisch um 12 Uhr, Kaffee, Kuchen, Liedern, einem filmischen Rückblick, Liedersingen und einem Quiz; mit Kinderbetreuung. – Michaelskirche: Konzert des Vocalenssembles um 19 Uhr.

Schach- und Schützenverein 1961 Bittenfeld. „Nikolausschießen“, Preisschießen um eine süße Überraschung von 13 Uhr bis 17 Uhr mit Luftgewehr, Luftpistole oder Lichtgewehr, auch für Teilnehmer, die jünger als zwölf Jahre sind (in Begleitung). Siegereichnung gegen 17.30 Uhr. Bewirtet wird mit Punsch und Grillwurst.

Mo, 3.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr.

Di, 4.12. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zum Jahresabschluss zusammen; getauscht wird an diesem Termin nicht.

Jahrgang 1928/29. Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Seniorenmittag zum Advent um 14.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch – „Berauscht euch an der Liebe“ um 19.30 Uhr.

Mi, 5.12. K 20 Waiblingen SPAGAT. Forumsitzung, offene Programmbesprechung um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20.

Landfrauen Hegnach. Adventsfeier in der Buchhadestraße 28. Informationen unter www.landfrauenhegnach.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Abendgebet um 19.30 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de. 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apothek oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Übungsleiter gesucht: für die Vital-Kurse werden Übungsleiter gesucht. Informationen im BIG-Kontur bei Jutta Grimm, ☎ 1653-548.

In den Weihnachtsferien, von 24. Dezember bis 6. Januar 2019, gibt es keine Angebote, diese sind ansonsten üblicherweise:

Montags
o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
o Feldenkreis: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs
o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

o Wandertreff am 12. Dezember; Uhrzeit, Treffpunkt und Ziel am Aushang des BIG-Kontur.

Donnerstags
o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.

o Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@forummitte.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr; reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; Speiseplan im Netz abrufbar. **Mittags-tisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; zwei Gerichte zur Auswahl; Menükarte im Internet; auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** zum „Weihnachtsmarkt nach Gengenbach“ geht es am Donnerstag, 20. Dezember. Auf dem Programm steht ein Bummel über den Markt, als eine besondere Attraktion verspricht das Rathaus zu werden, dessen Fassade um 18 Uhr zur bunten Kulisse wird. Abfahrt: 12.30 Uhr am Forum Mitte. Gebühr: 14 €. Anmeldung telefonisch oder persönlich von 3. Dezember an. **Aktuell:** „Schachspieler gesucht“, freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr können die Schachspieler aktiv werden, nächster Termin: 30. November. – „Adventlich-musikalischer Nachmittag“, ein Mitsing-Angebot mit „Tonart“ aus Ludwigsburg und Kai Müller am Samstag, 1. Dezember, um 14 Uhr. – „Stubenmusik“ mit dem Stuttgarter Saitenspiel am Dienstag, 4. Dezember, um 19 Uhr. – „Dienstagsrunde“, Diskussion über das Thema „Stille“ am Dienstag, 4. Dezember, um 19 Uhr. – „Diavortrag: „Der Südstweiden der USA“ am Donnerstag, 6. Dezember, um 19 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“, mit Chorleiter Kai Müller am Montag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr. – Film: „Die Entdeckung der Unendlichkeit“, beleuchtet wird die Geschichte des Physikers Stephen Hawking, am Mittwoch, 12. Dezember, um 15 Uhr.

Do, 6.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Advent für Senioren um 14.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: „Jungschär“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Gebet für Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr.

Fr, 7.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: „...wir haben das Licht gesehen...“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie. Sportverein Hegnach. „After-Nikolausmarkt“ von 17 Uhr bis 21 Uhr vor dem Schafhofkeller mit Glühwein, Punsch, Fleischkäsebrötchen und Waffeln. Lieder und Gedichte sorgen ebenso für vorweihnachtliche Stimmung wie das weihnachtliche Marktangebot.

Sa, 8.12. SPD, Ortsverein Waiblingen. Jahresabschlussfeier um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, mit Ehrungen und Jahresausklang; Gäste willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Händels „Messiah“ um 19 Uhr mit der Michaelskantorei und anderen Mitwirkenden.

Katholische Kirchengemeinde Neustadt. Adventsnachmittag für Familien von 15 Uhr an mit Bastelangeboten und Liedersingen im Gemeindefest der Kirche St. Maria. Die Teilnehmer sollten Gebäck mitbringen.

So, 9.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung zur Oberen Waldhütte im Beinsteiner Wald, wo der Nikolaus auf die Kinder wartet; Treff um 13 Uhr am Rathaus der Ortschaft. Wanderer können sich außerdem um 13.40 Uhr bei der Kirche in Kleinhäppach anschließen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Händels „Messiah“ um 19 Uhr mit der Michaelskantorei und anderen Mitwirkenden.

Mi, 12.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren-Abschluss-Wanderung von der Rundsporthalle über die Talau und die Erlinsinsel in die Innenstadt zur Einkehr. Fahrt um 14.05 Uhr mit dem Linienbus ab Rathaus Beinstein. Rückfahrt mit dem Linienbus geplant. Anmeldung unter ☎ 61632.

Do, 13.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Für die Tagesschiffahrt nach Straßburg gibt es noch freie Plätze, Info bei Helmut Bruckner, ☎ 07146 42307; der Bus fährt zu folgenden Zeiten ab: 7.25 Uhr Altes Rathaus Bittenfeld, 7.30 Uhr Apotheke Hohenacker, 7.45 Uhr Bahnhof Neustadt, 7.50 Uhr Rathaus Neustadt, Bürgerzentrum 8 Uhr.

Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerghaus 3/1 (Herzogschauer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle



-1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshop für Kinder:** „Felix in der Mondrakete“. Kinder von fünf Jahren an bauen am Samstag, 15. Dezember, um 11.30 Uhr die Mondrakete, wie sie der Hase Felix einst nutzte. – „Lauras Stern“. Kinder von fünf Jahren an gestalten am Samstag, 15. Dezember, um 13 Uhr Sterne und lassen sie mit Glitzerstaub leuchten.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Cut Out“ am Samstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr üben sich die Teilnehmer in der Kunst des Papierschnitts und gestalten Karten. – „Durchmalen“, Jugendliche von 13 Jahren an sind in der Nacht kreativ; von Donnerstag, 27. Dezember, 20 Uhr bis Freitag, 28. Dezember, um 8 Uhr experimentieren die Teilnehmer zwischen Kreativität und Müdigkeit und dies alles bei Musik und Knabberlei. **Kunstvermittlung:** In Zusammenhang mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Graphic Novels. Aktuelle Deutsche Comic-Romane“ wird am Mittwoch, 12. Dezember, um 14.30 Uhr die Ausstellung besucht und anschließend zum „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ eingeladen. Anmeldung unter ☎ 5001-1701. **Ausstellung:** „HELL-DUNKEL“ ist der Titel der Jahresausstellung mit Werken, die im Kunstschuljahr 2018 entstanden sind. Zu sehen bis 19. Dezember zu den Bürozeiten und während Kursangeboten.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – **Fördermöglichkeiten:** Beschäftigte, Unternehmer/-innen, Existenzgründer/-innen oder Wiedereinsteiger/-innen, die in Baden-Württemberg wohnen oder arbeiten und sich beruflich weiterbilden möchten, gehören zur Zielgruppe der ESF-Fachkursförderung; unterstützt vom Ministerium des Landes für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Teilnehmer/-innen dieser Fachkurse erhalten 30 % Ermäßigung, 50 % Ermäßigung erhält, wer über 50 Jahre alt ist; alle ohne Berufsabschluss unabhängig vom Alter 70 % Ermäßigung. **Aktuell:** „DeuFöV: berufsbezogener Deutschkurs C1“, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.45 Uhr von 3. Dezember an, 60-mal. – „Deutsch A1“, Integrationskurs Modul 1 montags bis donnerstags von 14 Uhr bis 17.15 Uhr von 3. Dezember an, 25-mal. – „Deutsch A1“, Integrationskurs Modul 1 montags und donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 3. Dezember an, 25-mal; Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – „Deutsch- und Integrationsberatung am Donnerstag, 6. Dezember, um 15 Uhr. – „Deutsch A2“, Integrationskurs Modul 3, dienstags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.35 Uhr von 7. Dezember an, 20-mal; Jakob-Andreas-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 18. – „Englisch B1 im Café“ am Freitag, 7. Dezember, um 15.30 Uhr im Café „disegno“, Weingärtner Vorstad 16. – „Die eigene Website gestalten“ mit Joomla, Grundlagenworkshop am Freitag, 7. Dezember, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 8. Dezember, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Craft-Bier-Seminar“ mit Verkostung am Freitag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr; Rathauskeller Beinstein, Rathausstraße 18. – „Englisch Crashkurs“ für Klassenstufe fünf am Samstag, 8. Dezember, um 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Englisch Crashkurs“ für die Klassenstufen acht bis zehn am Samstag, 8. Dezember, um 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Datenschutz für Vereine – wie mit der DSGVO umgehen?“ am Dienstag, 11. Dezember, um 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – **Ausflüge** gesucht: für die Verteilung und Rücknahme der Programmhefte am/von etwa 180 Ausgabestellen in der Zeit von 16. bis 18. Januar 2019. Führerschein erforderlich. Info: Lars Lawan, ☎ 9588025, E-Mail: lars.lawan@vhs-unteres-remstal.de.



Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Info ☎ 5001-2724 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn; E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de; laura.gruhn@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“
• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr am 10. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 12. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 13. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 11. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Kunterbunte Kiste“**
• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Schneekugeln“ am 5. Dezember; „Bäumchen und Kränze basteln“ am 19. Dezember.
• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Schneekugeln“ am 4. Dezember; „Bäumchen und Kränze basteln“ am 18. Dezember.
• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 6. Dezember „Schneekugeln“, „Bäumchen und Kränze basteln“ am 20. Dezember.
• **Kernstadt, Marienheim, Am Katzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 3. und 17. Dezember macht das Mobil wieder Station und bringt Angebote für „Sport, Spiel und Spaß“ mit.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ernest & Célestine“ wird am Freitag, 7. Dezember 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. In der Welt der Bären ist es verpönt, sich mit einer Maus anzufreunden. Doch Ernest, der große Bär, ist als Clown und Musiker nicht unbedingt das, was man einen konventionellen Bären nennt, und nimmt die kleine Maus Célestine bei sich zu Hause auf. Kinderfilm, Frankreich, Belgien, Luxemburg 2014. Regie: Benjamin Renner; Vincent Patar; Stéphane Aubie. Laufzeit 76 Minuten; FSK: von sechs Jahren an; FBW: „Prädikat besonders wertvoll“. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsenen 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☎ 07151 5001-2721.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ernest & Célestine“ wird am Freitag, 7. Dezember 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. In der Welt der Bären ist es verpönt, sich mit einer Maus anzufreunden. Doch Ernest, der große Bär, ist als Clown und Musiker nicht unbedingt das, was man einen konventionellen Bären nennt, und nimmt die kleine Maus Célestine bei sich zu Hause auf. Kinderfilm, Frankreich, Belgien, Luxemburg 2014. Regie: Benjamin Renner; Vincent Patar; Stéphane Aubie. Laufzeit 76 Minuten; FSK: von sechs Jahren an; FBW: „Prädikat besonders wertvoll“. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsenen 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☎ 07151 5001-2721.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Junggenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** Am Montag, 3. Dezember, ist der Aki geschlossen, an den anderen Tagen werden Fotos für den Nikolaustag gemacht. – In der Woche von 10. Dezember an Weihnachtsgeschenke basteln.



Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Info ☎ 5001-2724 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn; E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de; laura.gruhn@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“
• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr am 10. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 12. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 13. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 11. Dezember „Schneekugeln“; weiter geht es im neuen Jahr.
• **Kunterbunte Kiste“**
• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Schneekugeln“ am 5. Dezember; „Bäumchen und Kränze basteln“ am 19. Dezember.
• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Schneekugeln“ am 4. Dezember; „Bäumchen und Kränze basteln“ am 18. Dezember.
• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 6. Dezember „Schneekugeln“, „Bäumchen und Kränze basteln“ am 20. Dezember.
• **Kernstadt, Marienheim, Am Katzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 3. und 17. Dezember macht das Mobil wieder Station und bringt Angebote für „Sport, Spiel und Spaß“ mit.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 90539 oder im Internet. **Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr.** „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“ am Samstag, 1. und 8., sowie am Sonntag, 2. und 9. Dezember. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.



Das Kinderstück „Frohe Weihnachten“ zeigt die Württembergische Landesbühne am Dienstag, 4. Dezember, um 9 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Pfeiffer

Württembergische Landesbühne beim „Jungen Būze“ zu Gast

Dickens „Frohe Weihnachten“

Mit dem Klassiker „Frohe Weihnachten!“ („A Christmas Carol“) nach der Novelle von Charles Dickens bereichert die Württembergische Landesbühne die Weihnachtszeit. Das Stück, das am Dienstag, 4. Dezember 2018, um 9 Uhr innerhalb des „Jungen Būzes“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen gezeigt wird, eignet sich für Kinder von fünf Jahren bis zu Klasse 4.

JUNGES BŪZE

Ebenezer Scrooge hat keine Freunde und von seinen Verwandten will er nichts wissen. Das Weihnachtsfest feiert er schon lange nicht mehr und die Adventszeit ist ihm ein Graus. Seine Mitarbeiter behandelt er schlecht und für Mitmenschen hat er kein gutes Wort übrig. In der Nacht vor Weihnachten bekommt er unerwarteten Besuch vom Geist seines vor sieben Jahren gestorbenen Geschäftspartners Jacob Marley, gefesselt in schweren Ketten, die er durch seine Hartherzigkeit und seinen Geiz im Leben selbst geschmiedet hat. Marley ermahnt ihn eindringlich, sein Leben zu ändern und kündigt ihm das Erscheinen dreier weiterer Geister an. So erhält Scrooge nacheinander Be-

such vom Geist der vergangenen, der gegenwärtigen und der künftigen Weihnacht. Jeder dieser Geister nimmt Scrooge mit auf eine besondere Reise, die sein Leben von Grund auf verändern wird.

„Frohe Weihnachten!“ basiert auf der weltberühmten Weihnachtserzählung „A Christmas Carol“ von Charles Dickens. Erzählt wird die Geschichte als großes Theater für Kinder und Erwachsene. Die Inszenierung von Marcus Grube orientiert sich eng an der Erzählung von Dickens. Außer der Sozialkritik und den moralischen Fragen, die den Kern der Geschichte bilden, gibt es viel Musik und viel zu lachen. Die Geister etwa werden humorvoll und sehr spielerisch in Szene gesetzt.

Dauer: ca. 90 Minuten, keine Pause. Eintritt Gruppen: 4 € pro Kind; Begleitpersonen haben freien Eintritt. Einzelkarten Kinder: 5 €, Einzelkarten Erwachsene: 7 €.

Beratung und Anmeldung für Gruppen: Martina Kunert, Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, An der Talau 4, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619.

Karten sind an der Tageskasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhältlich. Vorverkauf von Einzelkarten: Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321.

Veranstalter: Stadt Waiblingen - Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement

Michaelskirche Waiblingen

Händels „Messiah“ in Originalsprache



Georg Friedrich Händels „Messiah“ erklingt am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Dezember 2018, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche. Claudia Böhme (Sopran), Margret Hauser (Alt), Johannes Kaleschke (Tenor), Thomas Scharr (Bass) und die Michaelskantorei Waiblingen werden vom Collegium Instrumentale Waiblingen begleitet; die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Georg Friedrich Händel komponierte das große, dreiteilige Werk in nur 24 Tagen und führte es selbst in Dublin und London auf. Von dort aus verbreitete sich der „Messiah“ in wenigen Jahren und erklingt heute überall auf der Welt in Kirchen und Konzertsälen.

„Messiah“ ist eine Zusammenstellung von Bibeltexträumen, die die ganze christliche Heilsgeschichte darstellen: von den Prophezeiungen Jesajas zur Geburt Jesu über das Sterben und die Auferstehung Jesu bis hin zu den Texten

der Offenbarung. Händel vertont die Bibeltexträume als Arien, die die vier Solisten übernehmen und als Chorsätze, am bekanntesten ist das berühmte „Halleluja“.

Bei der Aufführung in der Michaelskirche wird der „Messiah“ in der englischen Originalsprache gesungen, die das Werk noch schöner und erhabener zum Klingen bringt.

Im Mittelschiff der Kirche gibt es nummerierte Plätze, in den Seitenschiffen und auf den Seitenemporen ist freie Platzwahl.

Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuergasse und an der Abendkasse.

Glockenläuten wochentags bis Ende November ausgesetzt

Wegen der Bauarbeiten an der Michaelskirche Waiblingen können die Glocken um 11 Uhr zu den Beerdigungen auf dem Waiblinger Friedhof bis Ende November 2018 nicht geläutet werden. Die Steinmetze arbeiten direkt vor den Schallfenstern, die Schallbreiter sind entfernt, so dass die Lärmbelastung für die Mitarbeiter zu hoch wäre. Dies teilt die Evangelische Kirchengemeinde mit.

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Ausstellung der „Samstagsmaler“, der Malgruppe des Kulturhauses. Zu sehen sind Aquarelle von Angelika Behr, Charlotte Jarsch, Klaus Lottner, Peter Müller, Bärbel Rein und Renate Weise. Bei einem Glas Wein und selbstgebackenen Köstlichkeiten sollen anregende und unterhaltsame Gespräche zustandekommen. Neue Teilnehmer sind willkommen; Kontakt: ☎ 0162-6737534, E-Mail: a.m.behr@online.de. Öffnungszeiten bis 20. Dezember: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. „Helldunkel“, Jahresausstellung mit Ergebnissen der Kurse und Workshops des zurückliegenden Jahres. Öffnungszeiten bis 19. Dezember: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr sowie während Kursangeboten.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Ausgesucht“ – Landschaftsbilder in Aquarell, Öl, Gouache oder Pastell von Ernst Eiting. Jahresausstellung mit Ergebnissen der Kurse und Workshops des zurückliegenden Jahres. Öffnungszeiten bis 19. Dezember: donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Galerie Stihl Waiblingen

Graphic Novels – anspruchsvoll



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt „Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane“, diese sind bis 6. Januar 2019 zu sehen (letzter Rundgang um 17 Uhr). „Graphic Novels“ bedienen sich in der Verbindung von Bild und Text typischer Merkmale des Comics, gehen jedoch deutlich weiter – sowohl in ihrer künstlerischen Gestaltung, als auch in der Komplexität der Erzählung. Die Themen der „grafischen Romane“ sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll; die in der Ausstellung präsentierten „Graphic Novels“ erzählen von einschneidenden Erfahrungen verschiedenster Art: Persönliches steht neben Weltgeschehen, Kriminalgeschichten neben Fantastischem, Anrührendes neben Humorvollem.

Die Schau versammelt herausragende Werke aus Deutschland von national und international ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern. Mit Originalzeichnungen und Probedruckungen gibt die Schau einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Bücher, beleuchtet die Absichten und Arbeitsweisen der Künstlerinnen und Künstler. Ergänzend laden die so entstandenen Bücher zum Schmökern ein. Die Ausstellung wurde konzipiert vom Horst-Janssen-Museum Oldenburg und für Waiblingen um einige Werke ergänzt.

Begleitprogramm

• Der Animationsfilm „Alois Nebel“, wird im Traumpalast, Bahnhofstraße 50, am Mittwoch, 5. Dezember, um 20 Uhr gezeigt: Herbst 1989: Alois Nebel (Miroslav Krobot) lebt in Bil Potok, einem abgelegenen Ort in der Nähe der tschechoslowakisch-polnischen Grenze. Er arbeitet als Fahrdienstleister am Bahnhof und hat ein bescheidenes Hobby. Seine Leidenschaft ist das Sammeln alter Fahrpläne, denn sie beruhigen ihn. Doch sobald der Nebel kommt, ist von der Ruhe nichts mehr zu spüren. Alois beginnt, zu halluzinieren und sieht Geister der Vergangenheit: Opfer des Zweiten Weltkriegs. Als es schlimmer wird, geht Alois in eine Nervenheilanstalt, in der er den „Stimmen“ kennen lernt. Dieser hat seine ganz eigene, dramatische Geschichte.

Genre: Animation/Drama; Produktion: Deutschland, Slowenien 2010; Länge: 84 Minuten; FSK: von zwölf Jahren an. Karten zu 5 € unter ☎ 0711 55090770.

Führungen

Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

Führungen für Familien mit Kindern von sechs Jahre bis zwölf Jahre: am Sonntag, 9. Dezember, um 16 Uhr. Dauer: 45 Minuten. Gebührenfrei.

Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Kunstgenuss zur Kaffeezeit

Beim Kunstgenuss zur Kaffeezeit besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und reflektieren anschließend ihre Eindrücke in entspannter Atmosphäre im Café „disegno“: am Mittwoch, 12. Dezember, um 14.30 Uhr. Gebühr: 15 €, zusätzlich Eintritt. Mit Anmeldung.

Kindergeburtstag feiern!

Ein wahres Fest für Kinder können diese beim Kindergeburtstag in der Galerie erleben: nach einer spannenden Führung durch die Ausstellung können die kleinen Teilnehmer beim anschließenden Workshop selbst kreativ werden. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Dauer: 2,5 Stunden. Gebühr: 105 €.

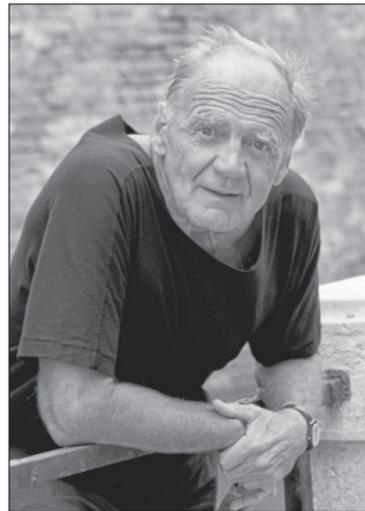
Der Katalog

Aus Anlass von zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen ist ein Katalog mit dem Titel „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Plakate, Highlights, Blicke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleihen auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke – unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Dürer, Cagè, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann.

Der Katalog ist für 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter ☎ 5001-1685, E-Mail: bettina.mann@waiblingen.de bestellt werden (plus Versandkosten).

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; diese gelten auch am 26. Dezember und am 6. Januar 2019. Jedoch geschlossen ist am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.



Schauspieler Bruno Ganz.

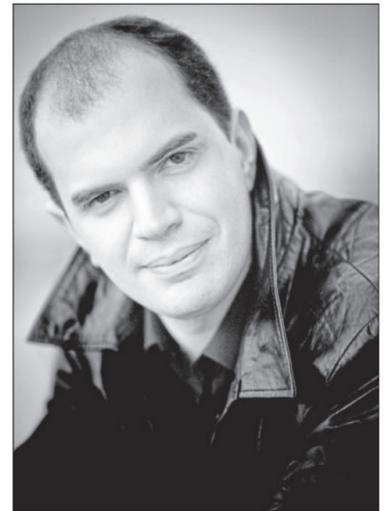


Foto: Walz

Pianist Kirill Gerstein.

Foto: Borggreve

„Literatur plus“ mit Schauspieler Bruno Ganz und Pianist Kirill Gerstein

Nachholtermin für Lesungskonzert im Mai nächsten Jahres

Der Ausnahme-Schauspieler Bruno Ganz wird gemeinsam mit dem preisgekrönten Pianisten Kirill Gerstein im Waiblinger Bürgerzentrum in der Reihe „Literatur plus“ zu Gast sein – allerdings nicht, wie geplant, am Dienstag, 4. Dezember 2018, sondern – zum Bedauern des Veranstalters – wegen Erkrankung des Schauspielers am Dienstag, 14. Mai 2019, um 20 Uhr.



Die Karten für die am 4. Dezember geplante Lesung mit Musik behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin am 14. Mai. Falls dieser nicht wahrgenommen werden kann, können die im Einzelkarten-Vorverkauf erworbenen Tickets bis Montag, 31. Dezember, bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten erworben wurden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter, Tickets sind noch erhältlich.

Der Schweizer Bruno Ganz ist einer der renommiertesten deutschsprachigen Schauspieler. Er spielte an den großen Bühnen, wechselte zum Film und arbeitete u. a. mit Wim Wenders, Volker Schlöndorff, Bille August und Lars von Trier. 1996 wurde er mit dem prominenten „Jffland-Ring“ geehrt. Im Jahr 2000 folgte der „Europäische Filmpreis“, 2001 der

„Schweizer Filmpreis“. Highlight seines filmischen Schaffens ist die Verkörperung des Adolf Hitler in Oliver Hirschbiegels „Der Untergang“, der 2004 den „Oscar“ für den besten ausländischen Film gewann. 2010 konnte Bruno Ganz den „Europäischen Filmpreis“ für sein Lebenswerk entgegennehmen.

Das Spiel des Pianisten Kirill Gerstein ist geprägt durch seine ausdrucksstarke und expressive musikalische Persönlichkeit, die sich vor allem auszeichnet durch Klarheit des Ausdrucks sowie seine Virtuosität. Für seine Aufnahmen gewann er u. a. den „ECHO Klassik“ sowie den „Diapason d'Or“ und erwarb zahlreiche Auszeichnungen, wie den 1. Preis beim 10. „Arthur Rubinstein-Wettbewerb“.

Der gemeinsame Abend der beiden Künstler ist dem Thema „Krieg & Frieden“ gewidmet: Bruno Ganz liest aus Werken von Gaito Gasdanow und Claude Simon und bringt gemeinsam mit Kirill Gerstein Viktor Ullmanns „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“ zu Gehör.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- € Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Flat Foot Stompers

Weihnachtskonzert ausverkauft

Das Weihnachtskonzert mit „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ am Samstag, 15. Dezember 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum ist ausverkauft. Darauf weist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, hin. Peter Bühr und seine Formation präsentieren „Das große Buch der Weihnachtslieder“. Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune) und Werner Acker (Gitarre).

Haus der Stadtgeschichte

„Partie an der Rems“

Haus der Stadtgeschichte Waiblingen

„Partie an der Rems – Postkarten aus Waiblingen“ ist der Titel der aktuellen Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. Aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal zeigt die Schau auch die Veränderungen des Galerieplatzes in den zurückliegenden 100 Jahren. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr. Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden, ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr auch am 26. Dezember. Geschlossen ist am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Alois Nebel“ – Film zu den „Graphic Novels“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 5. Dezember 2018, um 20 Uhr den Film „Alois Nebel“. Ende der 80er-Jahre. Alois Nebel arbeitet als Fahrdienstleiter an einem kleinen Bahnhof in Bil Potok, einem abgelegenen Ort an der tschechoslowakisch-polnischen Grenze, dem früheren Sudetenland. Er ist ein Einzelgänger, der das Sammeln alter Fahrpläne der Gesellschaft von Menschen vorzieht. Doch manchmal legt sich der Nebel über die Bahnstation und dann sieht er Züge mit Geistern und Schatten aus der dunklen Vergangenheit Mitteleuropas. Alois Nebel endet schließlich im Sanatorium. Dort lernt er „den Stimmen“ kennen. Niemand weiß, warum er nach Bil Potok gekommen ist oder was er dort sucht, aber er ist es, der Alois Nebel dabei hilft, den Kampf gegen seine Dämonen aufzunehmen.

Ein Film basierend auf der gleichnamigen Graphic-Novel von Jaroslav Rudi und Jaromir 99. Ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis 2012. Drama, Mystery, Animation, Tschechien/Deutschland 2011. Regie: Tomáš Lunák. Laufzeit 84 Minuten. FSK: von sechs Jahren an. Ein Angebot in Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen ergänzend zur Ausstellung „Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane“. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet auf der Seite www.koki-waiblingen.de.



Lucafarul: Bereicherung für gutes Miteinander

(ort) Der seit 2014 bestehende rumänische Verein Lucafarul hat am Samstag, 24. November 2018, zu einem ungewöhnlichen Fest ins Studio im Bürgerzentrum eingeladen: dieses Jahr jährt sich die Vereinigung Rumäniens vom 1. Dezember 1918 zum 100. Mal. Die Vereinsvorstände Andrea Fleischer, Doris Koch, Ileana Sacarea und Mihai Dobre konnten rund 100 Gäste im Saal begrüßen. Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, überbrachte die Grüße der Stadt Waiblingen und lobte den Verein für sein reges Engagement. „Sie sind eine Bereicherung für das gute Miteinander und das Zusammenleben in unserer Stadt,“ betonte Raible. Lucafarul hatte für die Gäste, darunter auch Constanta Georgescu, Geschäftsträgerin a.i., und Pfarrer Mircea Neagu von der Rumänisch-Orthodoxen Kirchengemeinde, ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So erfuhren die Anwesenden einiges über die mehr als 2000 Jahre währende Geschichte Rumäniens, die Schönheiten der Natur des Landes, über interessante Bauwerke sowie berühmte und verdiente Persönlichkeiten. Dr. Steffen Meier, Erdkundelehrer am Salier-Gymnasium, berichtete über seine Reisen nach Rumänien und seine Eindrücke über dieses vielfältige Land. Begeistert wurde auch die schwungvolle Tanzdarbietung der Folkloregruppe aufgenommen. Bei einem traditionellen rumänischen Büfett und einer Jubiläumstorte konnten sich die Gäste stärken. Fazit: Eine rundum gelungene Veranstaltung, die mit viel Einsatz und Engagement aller Vereinsmitglieder von Lucafarul ermöglicht wurde.

Foto: Rudy Lachnith

Winterdienst-Vorbereitungen getroffen

Das Betriebshof-Team ist bereit – aber sind Sie es auch?

Noch ist kein Schnee gefallen, noch lassen eisige Straßen glücklicherweise auf sich warten und die Verkehrsteilnehmer haben noch keine Schwierigkeiten. Die Winterdienstfahrzeuge der Stadt Waiblingen und die der externen Winterdienstfirmen jedenfalls sind längst gerüstet. Streusalz und abtauende Streumittel sind in ausreichendem Umfang eingelagert; das Team des städtischen Betriebshofs ist bestens vorbereitet. Je nach Wetterlage heißt es im Fall des Falles für die Mitarbeiter, zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen. Aber es bedeutet auch die Waiblingerinnen und Waiblinger, dass sie sich für den privaten „Winterdienst“ rüsten müssen.

Wer folgende Punkte beachtet, dürfte im nahenden Winter keine bösen Überraschung erleben:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet erst um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte zusätzlich mit abstumpfen den Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht.
- Um die Umwelt zu schonen, darf auf Waiblinger Gehwegen nur in Ausnahmefällen Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder

Steigungsstrecken. Dort kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden. Salz, Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung gibt es übrigens in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern zu kaufen.

- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg, soweit baulich möglich, auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren können.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

Gebrauchtwarenhaus Waiblingen

Weihnachtsbasar mit erschwinglichem Angebot

Die Waiblinger Dienste laden von Montag, 3. bis Freitag, 21. Dezember 2018, zum Weihnachtsbasar ins Gebrauchtwarenhaus in der Benzstraße in Waiblingen ein. Die vorweihnachtliche Verkaufsstation findet während der Öffnungszeiten statt: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr. Wer noch auf der Suche nach der passenden Geschenkidee für Weihnachten ist, findet vielseitige Angebote.

Außer Flohmarktwaren wie Bilder oder Vasen werden auch technische Geräte, Möbel oder Fahrräder zum erschwinglichen Preis angeboten. Passend zur Jahreszeit bietet der Basar vielerlei Selbstgemachtes und gibt zugleich Einblicke in die Arbeit der Waiblinger Dienste.

Erlös geht an die Tafel

Der Erlös aus dem Basar kommt der Tafel Waiblingen in Form von weihnachtlichen Paketen für Senioren zugute. Für das leibliche Wohl werden saisonale Speisen und Getränke angeboten.

Kontakt: Waiblinger Dienste, Telefon 07151 986169-0, E-Mail: waiblingen@sozdi.de, Web: www.deb.de oder www.soziale-dienstegmbh.de, Facebook: https://www.facebook.com/WaiblingerWinnenderDienste.

Deutsche Rentenversicherung

Neue Telefonnummer

Der Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr. Die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie Kontenklärung und Kindererziehungszeiten ist mittwochs und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr. Die Beratungen werden im KARO Familienzentrum angeboten, Treff, Raum 0.21 im Erdgeschoss, Alter Postplatz 17. Eine Terminvereinbarung unter der neuen Telefonnummer 0711 848-30300 ist erforderlich. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses und in den Ortschaftsverwaltungen aus.



Mats und Wibke

Große Freude bei Wibke Gade aus Waiblingen. Sie hat bei der Weltpartags-Malaktion der Kreissparkasse mitgemacht und bei der Verlosung den großen Plüsch-Eisbär „Mats“ gewonnen. Diesen konnte sie nun persönlich in der Filiale im Wohngebiet Rinnenacker in Empfang nehmen. Auch die übrigen fleißigen Sparerinnen und Sparer durften sich an den Weltpartags schöne Geschenke aussuchen, hebt die Kreissparkasse hervor.

Foto: KSK

Amtliche



Bekanntmachungen



Bei der Stadt Waiblingen ist von Januar 2019 an im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, eine unbefristete Stelle mit einer/einem

SOZIALPÄDAGOGIN/ SOZIALPÄDAGOGEN FÜR DIE SCHULSOZIALARBEIT

an der Wolfgang-Zacher-Schule mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst freizeit- und sozialpädagogische Angebote wie Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, sozialpädagogische Beratung in der Unterrichts- und Schulorganisation, die Kooperation mit Behörden und Einrichtungen sowie umfeldorientierte Vernetzungen.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die inhaltlich mitgestaltet werden kann, Fortbildungsmöglichkeiten, fachliche Anleitung, kollegiale Beratung und Supervision. Außerdem wird ein Fahrtkostenzuschuss zu öffentlichen Verkehrsmitteln gewährt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 11b TVöD.

Ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium, Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz setzen wir voraus. Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit wäre von Vorteil.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gern Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter Telefon 07151 5001-2720 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 8. Dezember 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt übrigens auch der Samstag – aus Lärmschutzgründen nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im November 2018
Abteilung Ordnungswesen

Das sollten Hundehalter bedenken

Die Stadt Waiblingen setzt sich für mehr Sicherheit, ein sauberes Stadtbild und den Schutz der Allgemeinheit vor Belästigungen ein. Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen werden gebeten, ihren Teil dazu beizutragen. Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen und die Satzung zur Regelung des Marktwesens enthalten Bestimmungen, die Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen betreffen.

Gefahren durch Tiere

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr als nach den Umständen erforderlich belästigt (z. B. durch Beschnüffeln) oder gefährdet (z. B. durch Hochsprünge) wird. Im Innenbereich (§§ 30 - 34 Baugeordnungsbuch), das heißt, im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des kommunalen Ordnungsdienstes.

Schutz der öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen

Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche Anlagen, wie Gärten, Kinderspielflächen, Spielplätze, Sportplätze, Parkanlagen, die der Erholung und Freizeitgestaltung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu



Bei der Stadt Waiblingen sind im Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei unbefristete Stellen für die

SACHBEARBEITUNG IN DER BUSSGELDSTELLE SOWIE DER STRASSENVERKEHRSBEHÖRDE

in Vollzeit zu besetzen.

Der Schwerpunkt bei der Bußgeldstelle liegt in der Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten. Dabei sind Sie für den kompletten Verfahrensablauf verantwortlich, wozu die rechtliche Prüfung und Erfassung der Anzeigen, das Führen des Schriftverkehrs sowie das Bearbeiten von Rechtsbehelfen gehören.

Bei der Straßenverkehrsbehörde gehören insbesondere die Erteilung von Parkausweisen, Erlaubnissen zur Durchführung von Großraum- und Schwertransporten sowie Ausnahmegenehmigungen zum Befahren öffentlicher Straßen bei bestehenden Verkehrsbeschränkungen oder -verboten zu Ihren Aufgaben. Darüber hinaus sind Sie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund mitverantwortlich und übernehmen als zentrale Anlaufstelle die klassischen Sekretariatsaufgaben für die Straßenverkehrs- und Polizeibehörde. Dies umfasst die Bearbeitung des Posteingangs, die Koordination und Organisation von Terminen, Besprechungen, Dienstreisen und Fortbildungen sowie das Führen des elektronischen Kassembuchs.

Wir wünschen uns, dass Sie über eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise verfügen sowie ein sicheres Ausdrucksvermögen und Auftreten mitbringen. Eine Ausbildung im öffentlichen Verwaltungsdienst (Verwaltungsfachangestellter/-in, Verwaltungswirt/-in oder vergleichbar) und/oder einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Ordnungsverwaltung werden vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gern Herr Conradt (Abteilung Ordnungswesen) unter Telefon 07151 5001-2520 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Angabe des gewünschten Aufgabenbereichs bis 15. Dezember 2018 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/ Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Fortsetzung von Seite 1

4. Rahmenbedingungen des Architektenwettbewerbs zur Erweiterung des Landratsamts
5. Salier-Gemeinschaftsschule – Umsetzung des Brandschutzkonzeptes – Planungsbeschluss
6. Salier-Sporthalle 1 – Abdichtungsmaßnahmen an Außenwänden und Decken der Nordfassade – Baubeschluss
7. Bürgerzentrum Waiblingen – Abrechnung Brandschaden – Bericht
8. Remstal Gartenschau 2019 – Umgestaltung Seepfad, Landschaftsgärtnerische Arbeiten – Vergabebeschluss
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Am Mittwoch, 5. Dezember 2018, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2019 – Kleinanträge und Einwendungen unter 25 000 Euro
3. Jahresbericht des Frauenrats der Stadt Waiblingen
4. Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung – aktueller Sachstandsbericht
5. Anträge einer Fraktion zu verkehrsrechtlichen Anordnungen nach § 45 StVO
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Donnerstag, 6. Dezember 2018, findet um 9 Uhr im Rathaus Hegnach, Hauptstraße 64, eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11. Oktober 2018
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ortsvorsteher Markus Motschenbacher: aktuelle Entwicklungen in Hegnach
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 6. Dezember 2018, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2019 – Kleinanträge und Einwendungen unter 25 000 Euro
3. Beteiligungsbericht 2017 mit Berichten der Geschäftsführer
4. Bericht über die Arbeit des Kulturhauses Schwanen
5. Konzert- und Theaterprogramm 2019/2020 im Bürgerzentrum
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Ist Ihr Ausweis noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen. Wer trotz Ausweispflicht (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz) keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Das Einwohnermeldeamt bittet deshalb alle Einwohner, die Geltungsdauer ihrer Personalausweise bzw. Reisepässe zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt. Der Personalausweis bzw. Reisepass kann ebenso in den Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bitzenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt beantragt werden.

Unter der Hotline 07151 5001-2577 können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren; ebenso online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im November 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Fax 5001-1299.

Stellvertretung: Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.